

Postnina plačana v gotovini.



Mariborger Zeitung

Verwaltung, Verlagsamt
 Druckerei, Maribor,
 Juričeva ulica 4. Telefon 24.
 Bezugspreise:
 Abholen, monatlich Din 20.—
 Zustellen „ „ „ 21.—
 Durch Post „ „ „ 22.—
 Ausland, monatlich „ „ „ 30.—
 Einzelnummer Din 1 bis 2.—

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnentenbeitrag für den Versand für ein Jahr voraus zu zahlen. Die bezugsfreie Zeit ist ab dem ersten Tag der Lieferung der Zeitung zu berechnen. Die Zeitung wird durch den Postboten in Maribor und in den umliegenden Orten durch den Postboten zugestellt. In den übrigen Orten durch den Postboten oder durch den Briefträger. Die Zeitung wird durch den Postboten in Maribor und in den umliegenden Orten durch den Postboten zugestellt. In den übrigen Orten durch den Postboten oder durch den Briefträger.

Maribor, Sonntag, den 13. Dezember 1925.

Nr. 283 — 65. Jahrg.

Vor wichtigen Veränderungen in Slowenien.

Beograd, 12. Dezember. Die heutige „Pravda“ berichtet, daß der bisherige Obergespan von Subljana Dr. Valič seines Amtes enthoben wurde. Weiters wird berichtet,

daß Herr Albin Repeluh zum Kommissär der Stadtgemeinde von Subljana ernannt wird. Der bisherige Verentschaftsrat wird aufgelöst.

Radić in Maribor.

—as— Maribor, 12. Dezember.

Unserer Stadt war es nach der Vereinnung des dreikantigen jugoslawischen Volkes noch nicht oft beschieden, aktive Mitglieder der Regierung in ihrer Mitte erscheinen zu sehen und zu begrüßen. Wenn es geschah, so trug es größtenteils einen so ausgesprochenen parteipolitischen Charakter, daß die breitere Öffentlichkeit nur wenig Interesse bekundete und es den politischen Anhängern der betroffenen Redner, die noch dazu meistens in einer Zeit des brennendsten Parteihaders, knapp vor der Wahlschlacht erschienen, überließ, der Versammlung beizuwohnen.

Wohl ganz anders wurde aber in sämtlichen Bevölkerungsschichten unserer Stadt die Nachricht aufgenommen, der vielgenannte kroatische Bauernführer und nunmehrige Unterrichtsminister im Kabinett des Herrn Nikola Pašić, Herr Stefan Radić, wolle auch in unserer Mitte erscheinen und die Richtlinien seiner neuen Politik klarlegen, der die reifliche Durchführung des Verschönerungs- und Einheitsgedankens zugrunde gelegt sein soll.

Die politische Laufbahn Radić', dessen Aufstieg vom „Hochverräter“ zum aktiven Minister fast derselben Regierung, die seine Entlassung wegen angeblicher bolschewistischer, also staatsfeindlicher Propaganda veranlaßt hat, nicht nur bei uns, sondern auch im Ausland die größte Sensation hervorgerufen hat, umgab ihn allmählich mit einem „Sagenkreis“, der die Seele der breiten Masse reizte und naturgemäß jenes große Interesse schaffte, welches für die angekündigte Versammlung des Bauernführers in allen Kreisen unserer Bevölkerung platzgriff.

Wir freuen uns, Herrn Stefan Radić nun auch in unserer Mitte begrüßen zu dürfen, und verleihen der Hoffnung Ausdruck, daß sein Besuch einen beträchtlichen Teil zur Erforschung unserer berechtigten Wünsche und Forderungen, sei es auf wirtschaftlichem, sei es auf kulturellem Gebiete, beitragen möge. Nach sieben Jahren sogenannter Wiederaufbauarbeit ist heute Slowenien jene Provinz unseres Staatswesens, die infolge unverantwortlicher Vernachlässigung vonseiten der nachgebenden Faktoren in Beograd eine Zeit erleben mußte, die mit Recht für die nächste Zukunft fürchten läßt. Unsere heimische Industrie, einst die Stütze unseres jungen Staatswesens, ist infolge der unglückseligen Steuer- und Sozialpolitik dem Untergange preisgegeben. Die Gewerbetreibenden sind der Verzweiflung nahe, ein Bauerntum nach dem anderen wird gerichtlich versteigert. Die Wein- und Obstzucht, ehemals die Haupteinnahmequelle der früheren Südkraja und in manchen Bezirken der einzige Erwerbszweig der stellenweise hungernden Bevölkerung, ist nicht mehr nennenswert! Dazu gesellen sich fast alljährlich Elementar Katastrophen (Hochwasser!), da die Regierung angeblich nicht imstande ist, die spärlichen Kredite für die notwendigen Regulierungsarbeiten anzubringen, und vernichten unseren armen Landrenten auch noch jenes, was ihnen trotz der verhängnisvollen staatlichen Wirtschaftspolitik noch verbleiben durfte! Dringende Hilfe tut not, wenn nicht mit einem gänzlichen Zusammenbruche unserer Wirtschaft gerechnet werden soll!

Das Programm der nächsten Konferenz der Kleinen Entente.

Beograd, 12. Dezember. Entgegen den bisherigen Nachrichten betont das Außenministerium, daß der Ort der Konferenz der Kleinen Entente noch nicht bestimmt sei. Desistiv sei nur das Datum, nämlich die zweite Hälfte des Monats Jänner, festgelegt. Die „Politika“ bringt aus Bukarest die Nachricht, wonach die Konferenz am 19. Jänner in Beograd stattfinden soll.

In rumänischen politischen und diplomatischen Kreisen mißt man dieser Konferenz ziemlich Bedeutung bei. Es soll nämlich auf dieser Konferenz vor allem die Politik mit Rücksicht auf die neuen internationalen Ver-

träge von Locarno festgelegt werden. Außenminister Dr. Benes wird in allen Einzelheiten über die Verhandlungen in Locarno berichten. Die Frage des Sicherheitspactes der Balkanstaaten wird nicht auf die Tagesordnung der kommenden Konferenz gestellt, da zwischen den einzelnen Balkanstaaten noch große Differenzen bestehen, die noch früher beseitigt werden müssen. Man spricht auch davon, daß die Staaten der Kleinen Entente energische Kollektivschritte in Budapest in Ansehung der Aktion der Habsburger bezüglich der Restauration des Thrones unternehmen werden.

Erzherzogin Zita und Kronprinz Otto auf dem Wece nach Ungarn?

Budapest, 11. Dezember. Die seit einigen Wochen in Umlauf befindlichen Gerüchte über Aktionen der Habsburger in Ungarn, haben die Öffentlichkeit sehr nervös gemacht. Diskussionen über die Habsburgerfrage innerhalb der politischen Parteien tragen mit dazu bei. Neuerlich ist in Budapest das Gerücht verbreitet, daß Erzherzog Otto mit seiner Mutter, der Königin Zita, die Absicht habe, nach Ungarn zurückzukehren und daß

sich beide bereits inkognito in Oesterreich befinden und sich von hier aus mit fremden Ausweispapieren nach Ungarn begeben wollen. Auf dieses Gerücht hin hat die Staatspolizei die umfassendsten Maßnahmen getroffen. Sämtliche nach Ungarn führenden Eisenbahnlinien werden streng kontrolliert und einreisende Personen einem langwierigen Verhör unterzogen.

Der Wece zur wirtschaftlichen Wiederherstellung Europas.

Washington, 11. Dezember. In dem Jahresbericht des Staatsamtssekretäres Mellon heißt es, eine Anzahl günstiger Ereignisse der letzten Monate, darunter der Vertrag von Locarno, unterstützen eine optimistische Auffassung bezüglich der wirtschaftlichen Wiederherstellung Europas. Mit der Ausarbeitung des Dawes-Planes, der Regelung der interalliierten Schulden, der Reorgani-

lierung des Währungssystems und der Stabilisierung der Wechselkurse ist viel Ungewisses beseitigt worden und es steht der Weg für eine vollständige Erholung der Welt offen. Kredite und Kapital beginnen reichlicher nach den bedürftigen Ländern zu fließen und der internationale Handelsverkehr wird entsprechend den neuen Bedingungen wiederhergestellt werden.

Sitzung der Stupschina.

Beograd, 12. Dezember. Die heutige Stupschinasitzung verlief verhältnismäßig ruhig. Sie wurde um 10 Uhr eröffnet. Der Besuch war sehr gering, so daß das durch die Geschäftsordnung vorgeschriebene Quorum nicht erreicht wurde.

Der Verifikationsausschuß legte einen Bericht vor, wonach an Stelle eines zurückgetretenen radikalen Abgeordneten der selbständige Demokrat Stojan Umičević gekommen ist. Der Verifikationsausschuß beantrag-

te die Verifizierung dieses Mandates, worauf es von der Stupschina einstimmig verifiziert wurde.

Der montenegrinische Föderalist brachte einen Dringlichkeitsantrag bezüglich der Hilfe für die durch die Uberschwemmung Geschädigten in Montenegro ein. Dem Antrage wurde die Dringlichkeit zuerkannt, worauf er dem Finanzausschuß übergeben wurde.

Der Minister für Agrarreform Paul Radić antwortete ausführlich auf die Interpellation des Abg. Sujčić bezüglich der Verordnung, wonach den Freiwilligen Land ab-

Herr Stefan Radić möge heute und morgen anlässlich seines Aufenthaltes in Maribor Gelegenheit haben, sich selbst von den berechtigten Klagen unserer Bevölkerungskreise zu überzeugen, um denselben an maßgebender Stelle den notwendigen Nachdruck verleihen zu können. Wir vertrauen seinem Einflusse und sind überzeugt, daß sein Besuch in

unserer Mitte zur Beseitigung unserer Not ein Bedeutendes beitragen könne, unter der Voraussetzung, daß er sich unserer gerechten Sache annimmt. In diesem Sinne begrüßen wir Herrn Radić auf das herzlichste und hoffen, daß er unsere Stadt mit den schönsten Eindrücken verlassen wird!

genommen wurde. Bei dieser Gelegenheit kam es zwischen Paul Radić, Tribičević und einigen Abgeordneten zu heftigen Auseinandersetzungen.

Darauf ging die Stupschina zur Debatte über das Gesetz bezüglich der Postparaffinen und des Scheckverkehrs über. Zum Worte meldeten sich u. a. auch Postminister Dr. Supertina und Dr. Zerjav. Das Gesetz wurde sodann angenommen.

Die nächste Sitzung wird Montag den 14. d. M. stattfinden. Auf der Tagesordnung steht der Bericht des Ausschusses über die Anklage gegen den gewesenen Justizminister Lučinic.

Bevorstehende Gründung einer neuen antifaschistischen Partei.

Rom, 11. Dezember. Seit einigen Tagen hält sich Senator Albertini, der ehemalige Direktor des „Corriere“, in Rom auf. Nach faschistischen Informationen arbeitet Senator Albertini an der Gründung einer neuen antifaschistischen Partei, die sich hauptsächlich aus den Kreisen des Mittelstandes zusammensetzen soll und ein liberaldemokratisches Programm haben wird. Albertini hat schon mehrere Besprechungen mit Führern demokratischer und liberaler Gruppen gehabt.

Dabibović über die Verständigung.

Beograd, 12. Dezember. Heute wurde hier der Kongreß der demokratischen Partei eröffnet. An dem Kongresse nahmen über 600 Delegierte teil. Djuba Dabibović eröffnete vor allem einen ausführlichen Bericht über die politische Situation. Er betonte u. a., daß die jetzige Verständigung zwischen den Radikalen und der kroatischen Bauernpartei keine wahre Verständigung sei. Eine rechtmäßige, ehrliche und richtige Verständigung wäre nur eine Verständigung zwischen der kroatischen Bauernpartei und dem oppositionellen Block. Der Kongreß wird die Debatte morgen fortsetzen.

Pašić—Jovanović.

Beograd, 12. Dezember. Den Hauptgegenstand der heutigen politischen Beratungen und Kommentare bildeten die geistigen stürmischen Vorgänge im radikalen Klub. Tatsächlich ist es zwischen den beiden gleichstarken Strömungen dieses Klubs zu Mißverständnissen gekommen. Nur Pašić sei irritiert, durch seine Autorität die erregten Gemüter zu beruhigen. Wegen der Verstaatlichung des Schiffahrtsyndikates entwickelte sich eine stürmische Debatte, in der die Anhänger des Ministerpräsidenten mit denen des Herrn Djuba Jovanović in Konflikt gerieten. Die

Währungsberichte.

Der Konflikt nimmt ernste Dimensionen an. Zürich, 12. Dezember. (Avala.) Paris 18.96, Beograd 9.17½, Berlin 123.50, Prag 15.37½, Mailand 20.91, Newyork 518.75, Wien 73.12, Brüssel 23.50, Budapest 0.00727, Warschau 55.50, Sofia 3.77½, Bukarest 2.39, Madrid 73.85, Amsterdam 208.40, Athen 6.95.

Zagreb, 12. Dezember. (Avala.) Paris 210, Zürich 1080.25, London 273.90, Wien 7.96½, Prag 167.40, Triest 227.50, Newyork 55.40.

Sowjetrußland gegen den Vertrag von Locarno!

Die Pariser Blätter veröffentlichen eine Unterredung des Sowjetbotschafters Katsomli, worin dieser unter anderem den Standpunkt vertritt, daß der Vertrag von Locarno gegen Sowjetrußland gerichtet sei. Der sowjetische Stachel muß aus dem Vertrage her ausgehen werden, wenn Rußland Verträge in diesen Vertrag haben soll. Bis jetzt hat es keine Gewähr dafür, daß die Konferenz von Locarno nicht ein neuer Wiener Kongreß und der Paß von Locarno nicht eine neue Heilige Allianz sei. Katsomli erklärte, daß er in der Kriegsschuldenfrage die frühere Vorstöße Krassin's bekräftigen müsse. Sowjetrußland liege nichts daran, in den

Völkerbund einzutreten. Das sei auch nicht möglich, solange es Mitglieder des Völkerbundes gibt, die die Sowjetregierung nicht anerkennen. Der Eintritt in den Völkerbund würde übrigens Rußland nur noch mehr isolieren, da alle kapitalistischen Staaten in Genf begreiflicherweise einen Block gegen Sowjetrußland bilden würden. Rußland sei aber bereit, sich an humanitären Werken des Völkerbundes zu beteiligen und einen Beobachter nach Genf zu entsenden. Das geht aber voraus, daß vorher mit der Schweiz eine Beilegung des Konflikts herbeigeführt werde, der vom Worowski-Prozess herrühre.

Landchronik

1. Unser König zu Weihnachten in Zagreb. Der König wird die Weihnachtsfeiertage voraussichtlich in Zagreb verbringen. Vor Weihnachten wird er noch das Dekret über die Amnestie der wegen politischer Delikte Verurteilten unterfertigen.

2. Die Kältejahre 1879 und 1925. Das „Grazzer Volksblatt“ schreibt: In den letzten Tagen des Monats November waren wir nach verhältnismäßig mildem Wetter auf einmal ins winterlichste Wetter versetzt, und die Kälte hat in den ersten Tagen des Dezember noch zugenommen. Die Temperatur sank im ganzen Lande auf 15 bis 20 Grad unter dem Gefrierpunkt, und es ist nur gut, daß eine ziemlich bis 15 bis 25 Zentimeter dicke Schneedecke den Boden vor übermäßiger Abkühlung schützt. Wir sind nicht gewohnt, schon Anfang Dezember eine so strenge Kälte zu verzeichnen, und wir müssen bis 1879 zurückgreifen, um zu dieser Jahreszeit solche tiefe Temperaturen, wie jetzt, anzutreffen. Uebrigens haben auch die milden Winter der letzten Jahre uns von den strengen Winterjahren entwöhnt. Der Dezember 1879, der bei uns und in ganz Mitteleuropa einer der kältesten Monate ist, nachdem systematische Beobachtungen angefaßt wurden, begann mit einer derartigen sehr ähnlichen Wetterlage, und diese blieb fast während des ganzen Monats unverändert. Ebenso wie jetzt, fanden auch damals Ende November und Anfang Dezember Schneefälle statt, und die Schneedecke hat die Entwicklung der andauernd außerordentlich kalten Witterung gefördert.

31. Dez. 1925, Gätz 1111

n. Vom Kloster zur Bühne. Während es schon häufig vorgekommen ist, daß enttäuschte Primadonnen ins Kloster gegangen sind, dürfte es jetzt das erstmal geschehen sein, daß eine Nonne den Schleier ablegt, um auf der Bühne Triumphe zu feiern. Es ist Mercia Gregori, die Tochter eines südafrikanischen

Farmers. Die junge Dame war im Alter von 17 Jahren in ein Karmeliterinnen-Kloster eingetreten und lebte dort glücklich und zufrieden, als sie die Bekanntschaft einer Verwandten machte, die in ihr ein bedeutendes mimisches Talent zu entdecken glaubte. Zunächst wies Mercia den Vorschlag, das Kloster zu verlassen, weit von sich. Sie wurde aber schließlich mehr und mehr von Zweifeln geplagt und wandte sich in ihrer Herzensnot an die Abtissin. Diese war klug genug, der jungen Nonne den Rat zu geben, sie möge ruhig dem Zuge ihres Herzens folgen, wenn sie hinter den Klostermauern nicht mehr den wahren Frieden finden könne. Nun wurde Mercia Gregori von ihren Verwandten nach London geholt und dort ausgebildet. Bei einer Probevorstellung äußerte sich der Direktor des Coliseum begeistert über die Fähigkeiten der jungen Schauspielerin. Jetzt ist die ehemalige Nonne bereits wiederholt mit bestem Erfolg im Lyceum-Theater aufgetreten und verhandelt zurzeit mit einer der ersten Bühnen Londons, auf der sie die „Heilige Johanna“ spielen soll.

n. Das letzte Geheimnis des Tutankhamen. Es scheint nun wirklich so, als ob der dreitausend Jahre alte Knabe die allermeisten seiner Geheimnisse enthüllt habe: man kennt seine Juwelen, man photographiert seine Krone, man durchdringt seine Knochen, man mißt seinen Gehirnräum. Nur eines kann man nicht ergründen: wie er tatsächlich geheißen hat. Ein wilder Wirwar von Namen umgibt diesen Knabenheften König, aus dem kein Philologe den richtigen Ausweg zu finden scheint. Gefunden zu haben freilich scheint ihn jeder, jeder wenigstens glaubt das Geheimnis der einzig richtigen Schreibweise dieses Namens zu kennen und in — je ausgefallenerer Silben er die ungefähren Laute einfängt, umso fester glaubt er, seine Autorität als gründlicher Ägyptologe zu festigen. Es bleibt als letzte Hoffnung die Aussicht auf die Entzifferung des angeblichen Königsbuches, das ja wohl einigermaßen sichere Auskunft darüber geben wird, ob das arme Opfer archaischer Leidenschaft, Tutankhamen, Tutanglamon, Tut-on-lamon, Tut-enthamen oder sonstwie geheißen hat.

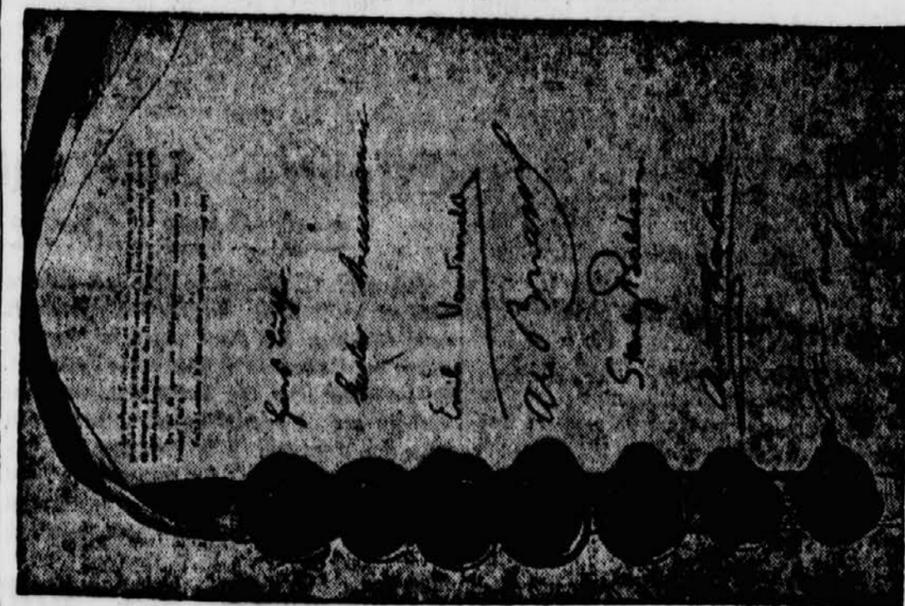
n. Viebesleben am Nordpol. Ein Teilnehmer einer kürzlich in die nördlichen Regionen entsandten Expedition, Knud Rasmussen, machte in der Tidens-Tage bemerkenswerte Mitteilungen über die bei den Eskimos geltenden Anschauungen über den Wert des Lebens ihrer Mitmenschen. So werden größtentends Mädchen bei der Geburt von der Mutter getötet, weil sie eine Last bedeuten. Läßt sich das Kind gleich verloben, so bleibt es am Leben. Naturgemäß ergibt sich daraus ein Mangel an Frauen und heftige Kämpfe der Männer um die Frau, bei denen ein Mord durchaus an der Tagesordnung ist. In der Regel nehmen an diesen mörderischen Brautfahrten auch Freunde und Blutsverwandte des Freiers teil, die alle nachher der Blutrache verfallen. In einem Falle sind wegen einer Frau nicht weniger als fünf Männer um's Leben gekommen. Diese Verbrechen werden durchaus nicht als unehrenhaft und verwerflich angesehen, im Gegenteil, man achtet es sogar, wenn ein Mann den Gatten des von seinem Freunde begehrten Weibes ermordet. Die kanadische Regierung hat sich in letzter Zeit mehr dieser Zustände angenommen und sendet Polizeistreifen in die Eskimodörfer. Kürzlich wurden zwei Männer wegen Mordes verhaftet, die freiwillig und ungescheltet mitgingen. In Latemorama wurden sie allerdings zum Tode verurteilt und gehängt.

Die 10 Gebote einer altägyptischen Ehe.

Die Zeitschrift „Liberty“ hatte kürzlich ihre Leserinnen aufgefordert, die zehn Gebote einer glücklichen Ehe aufzustellen und hat für die beste Lösung einen Preis ausgesetzt, den Frau May Wheeler gewonnen hat. Ihre Gebote sind folgende:

1. Du sollst dich auch nach deiner Hochzeit nicht schlechter kleiden, als vorher. Bedenke, daß die „Jagd“ zwar beendet ist, aber du jetzt die „Beute“ festhalten mußt.
2. Bedenke, daß das Glück vor allem eine gute Gesundheit bedingt, daß die gute Gesundheit aber ohne gute Verdauung undenkbar und daher von der guten Küche abhängt. Sorge daher für eine gute Küche — das kostet nicht viel mehr, und du kannst bald sehen, wie dankbar er sein wird.
3. Freue dich, wenn er ein paar Tage lang von seinen Geschäften Ruhe hat und benutze ihn dann nicht als Aushilfe für eine große Reinigung, sondern rede ihm ein, daß er Erholung braucht und schide ihn auf ein paar Tage fort. Er wird geistig und körperlich erfrischt zurückkehren und wird dir von ganzem Herzen dankbar sein.
4. Mache niemals spöttische Bemerkungen über seine Verwandten und Freunde. Bedenke stets, was du für ihn bist und du wirst dein Ansehen in seinen Augen nie verlieren.
5. Falle nicht in Krämpfe, wenn er eine Krawatte trägt, die dir nicht gefällt, oder wenn er eine Zigarre raucht, deren Duft du nicht ausstehen kannst. Bedenke, daß er zumindest soviel Recht auf seinen eigenen Geschmack hat wie du.
6. Folge ihm in seinem Enthusiasmus, selbst wenn er einer hübschen Frau gelten soll. Sehr selten sind die Frauen, die die Vorteile einer anderen Frau anerkennen können, aber du sollst eben eine seltene Frau sein. Bedenke, daß je schöner deine Denkart ist, desto größer dein Ansehen in seinen Augen wird. Sei nicht herrisch, denke daran, daß du eine Frau bist.
7. Wenn er dir irgendein kleines Geschenk nach Hause bringt, was du nur dann verwenden könntest, wenn du eine Negerfrau wärest, so falle ihm um den Hals und danke ihm mit einem herzlichen Kuß für das süße Geschenk.

Ein welthistorisches Dokument.



Der Sicherheitspaß mit den Unterschriften der Vertreter der fünf Nationen. An erster Stelle stehen die Unterschriften der beiden deutschen Delegierten.

Das zweite Glück

Roman von Helene Selts-Tränker.
64 (Nachdruck verboten.)

Undeutlich erinnerte sich Mathilde jetzt einer Aeußerung Ernst Augusts bei ihrem ersten Wiedersehen, die sie nicht verstanden, der sie aber nicht weiter nachgegangen war, weil so viel anderes sich dazwischengebracht hatte. Sie streckte ihre Hand aus:

„Von so weit her begegnen wir uns und find doch wie Mutter und Sohn, so nah — ich danke dir, Herbert!“ sagte sie müde. Er lächelte.

„Ist das ein Wunder? Ich fand ja auch den Weg zu deinem Kinde so schnell, das ein Teil von dir ist, die verjüngte Frau Mathilde,“ erwiderte er.

Nun schwiegen sie beide, während das Ho's, das Mathilde in die Blut geworfen, lustig knisterte. Endlich brach Herbert das Schweigen.

„Ich hätte noch eine Bitte, liebste Mutter, mir, meine einzige Schwester und ich, haben uns einmal in den Kopf gesetzt, denen zu helfen, die mein unglücklicher Schwager geschädigt. Aber zu dir, Mutter, kommen wir als Bittende, Rühls noch junge Kräfte heißen

Arbeit, es ist nur, sie hat bis jetzt ihre Kinder nicht der Mutterliebe und Pflege berauben wollen, deshalb hat sie noch immer unlästig bei ihnen verweilt. Heute fühlt sie sich jedoch gezwungen, ihre Kenntnisse zu verwerten, und deshalb, Mutter, komme ich zu dir. In der Vorstadt befindet sich eine Holzhandlung, die von der Direktionsgesellschaft gespeist wurde. Ihr Eigentümer will das Geschäft aufgeben, er ist alt und beabsichtigt, seinen Wohnort zu wechseln. Würdest du mir das Material hierzu für einige Zeit — leihweise überlassen? Ich möchte das Geschäft kaufen und meine Schwester als Leiterin hineinschicken, damit wir der Konkurrenz gewappnet begegnen. Meine Schwester ist tüchtig und geschäftlich nicht unbewandert.“

Mathilde sah den ihr Gegenüberstehenden an. So hatte sie sich Ernst August gewünscht, mit diesem starken, festen Willen, vorwärtszukommen! Aber dessen Begeisterung war aufgeblüht und alsbald wieder verloschen, nun war er ein Brack, vielleicht ewig ein Verfehlter, ein Gezeichnet. Und dieser hier? Er war ihr bis vor kurzem ein Fremder, und heute ein Vertrauter, ein Freund, der ihren ihr Denken, ihr Fühlen verstand, der ihr nur zufällig verwandt wurde, weil er Almuth zum Weibe begehrte. War das Zufall? Suchte jener nicht in Almuth die Schwesterseele, die sie, Mathilde, ihrem Kinde mitgegeben? So war, daß sie sich finden mußten, ei-

ne Naturnotwendigkeit. Sie stand auf und legte ihm die Hände auf die Schultern.

„Sei mein Berater und Helfer und nenne dies alles auch dein eigen, denn ich habe viel abzugeben an dich!“ sagte sie herzlich.

„Und wo soll deine Schwester wohnen? — Die Vorstadt liegt weit von der Stadt und ihrem Heim, der Holzhof in der Vorstadt birgt keine Heimstätte, soviel ich mich erinnere.“

Herbert sah fragend zu ihr auf.

„So muß sie eben jeden Tag den Weg zu ihrer Wohnung zu Fuß zurücklegen,“ entschied er ein wenig gebräut. Aber Mathilde schüttelte den Kopf.

„Deine Schwester soll ein Heim bei uns finden, sieh den reichlichen Platz, und der Garten ist verstummt, er schallt schon lange nicht mehr wieder vom frohen Kinderlachen.“

Dankersfüllt drückte ihr Herbert beide Hände, aber schon begann er wieder ungeschlüssig zu werden.

„Aber,“ sagte er zögernd, „wird dein Haus dann auch Platz haben, Mutter, wenn — Almuth und ich uns unser Nest hier bauen wollen?“ Da nickte sie erheitert.

„Steh, Herbert, das Haus Feddersen ist groß und weit für einen ganzen Stamm, und wenn es dennoch nicht reichen sollte, dann suchen wir uns einen tüchtigen Baumeister, der Holz für die Dichtung und die große Stube liefert.“

Da steckte Almuth den Kopf zur Tür hinein. Ihr Haar war feucht, und an ihren Kleidern hingen Tropfen.

„Darf ich zum Frühstück bitten?“ rief sie, und der ganze heitere Frohsinn ihrer Jugend stand auf ihrem Gesicht geschrieben. Mathilde sah es mit Befriedigung an, aber auch, wie der junge Körper fröstelte. Erschrocken fragte sie: „Kind, du zitterst ja, wo kommst du her?“

„Novembernebel, Muttchen, wir brauchen warme Strüben und müssen zusammenrücken, es wird Winter!“ antwortete sie, sich die Hände reibend. Da trat ihr Herbert entgegen und küßte sie zärtlich auf Wange und Mund.

„Weißt du, daß wir Komplotte geschmiebt haben, Mutter und ich?“ sagte er lächelnd.

„Um Gotteswillen, doch nicht gegen mich?“ erwiderte sie.

„Zimmer gegen die Konkurrenz.“

„Nun denn!“ Sie zog ihn mit sich. „Komm, Muttchen hat einen feinen Wein gekellert, Weinische Tokayer, du mußt raten, welche Sortenbeeren dahintersteden!“ scherzte sie. „Und ein ganz zartes Schnitzel habe ich euch gebraten. Ernst August verlangte heute früh danach.“

„So geht einstweilen, ich verschließe nur noch die Kästen, dann bin ich bei euch.“

(Fortsetzung folgt.)

Der Druzenaufstand in Syrien.



Schwere französische Panzerautos auf der Landstraße zwischen Sidon und Djebeilbe-Merjanlam. Daneben ein Eingeborener mit seinem Kamel.

Del ergriff in der Notwehr eine Gade und verfecht damit seiner Frau 6 Kopfstöße, denen sie nach 5 Tagen erlag. Die Geschworenen verneinten mit 11 Stimmen gegen eine die Frage auf Totschlag, worauf der Angeklagte wegen leichtsinnigen Handelns zu 11 Monaten strengen Arrestes verurteilt wurde.

—□—

Schwurgericht.

M a r t i n, 11. Dezember.

Ein Pferdedieb.

Heute stand der bereits vorbestrafte Anton B e r g l e z vor den Geschworenen, der sich wegen verschiedener Diebstähle zu verantworten hatte. Berglez starb schon am 17. Juni v. J. vor den Geschworenen, die Verhandlung wurde jedoch vertagt, um ihn auf seinen Geisteszustand untersuchen zu lassen. Da Berglez für zurechnungsfähig erklärt wurde, hatte er sich heute neuerdings vor den Geschworenen zu verantworten. Berglez werden folgende Taten zur Last gelegt: In Rade stahl er in Gemeinschaft mit einem gewissen S p a r o b e c eine Stute samt Pferdegeschirr. Am blühlichen Besitz in Betnava entwendete er ein Schwein und eine Kuhre Ale. Dem Besitzer Paul in Limbus lockte er unter betrügerischen Vorspiegelungen ein Pferd heraus, und in Sv. Millavz stahl er dem Besitzer Potodnil eine Stute im Werte von 9000 Dinars und gab sich, als er angehalten wurde, für den Pferdehändler Copetti aus, wodurch er diesem Unannehmlichkeiten verursachte. Alle eckernommenen Zeugen sagten für den Angeklagten belastend aus. Der Angeklagte benahm sich bei der Verhandlung äußerst renitent und bedrohte sogar die Zeugen. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage, worauf Berglez zu fünf Jahren schweren Kerkers verurteilt wurde. Wegen der herrschenden

Kälte fand die Verhandlung nicht im Schwurgerichtssaale, sondern im Verhandlungszimmer Nr. 53 statt.

—ro.

—□—

Rino.

Uppolo-Rino.

Von Freitag den 11. bis einschl. Montag den 14. Dezember: „Zwei Fatine“, zwei Teile, Schicksale zweier Pariser Jungen. Aus dem Pariser Apachenleben. Hochinteressante Schilderungen, packende Bilder.

„Zwei Fatine.“

Abenteuerdrama in zwei Teilen.

Der Inhalt dieses Films entrollt uns ein lebendiges Bild aus dem Leben der Vagabunden- und Verbrechervelt, aber auch aus den Kreisen der Bourgeoisie. Die schneue Elemente, die zum ehrlichen Brotwerb nicht taugen, greifen mit schöner Hand in ungetrübtes Familienglück, rauben und stehlen intime Korrespondenz usw. und benützen diese zu Erpresserzwecken. So wird das Eheglück der Gräfin St. Martin, die sich für ihre verheiratete, unglücklich liebende Schwester opfert, durch diese Vagabunden und den aus Afrika zurückgekehrten, maßlos eifersüchtigen Gatten in Trümmer gelegt. Der blindwütige Mann opfert sogar seinen reizenden kleinen Knaben, in dem er ein Sündenkind mittelt, seiner Whynnee und übergibt es einem herzlosen Lumpen, einem Gauller, der den Knaben zu sich nimmt und aus ihm auf Verlangen des Vaters einen — Dieb und Fatin macht. Bei dem Gauller befindet sich jedoch noch ein solch unglücklicher Knabe, der ebenfalls einst bessere Tage gesehen hat. So kommen die beiden Knaben zusammen — die zwei Fatine. Ihr Leben und Leiden in den Händen des Gaullerpaars ist in ergreifenden Bildern geschildert, die eine tiefe Wirkung hinterlassen. Der Faden der Fabel führt uns im ersten Teil

bezeugte eine Anteilnahme, die Sabine unendlich rühren mußte. Mitten in diesem Gefühlsschwung, während Sabine sich erst allmählich fasste, rief Kelly plötzlich dazwischen:

„Und denke dir, liebe Tante Sabine, wir haben es bereits festgelegt, in acht Wochen ist Hochzeit. Nun, liebe Tante, was sagst du dazu?“

„Dah du auf Gottes weitem Erdboden keinen besseren Mann finden kannst, mein liebes Kind,“ sagte Sabine gerührt. Dies waren die ersten Worte, die Sabine heute sprach. „Lacht mich,“ fuhr sie weiter mit bewegter Stimme fort, „lacht mich hier die erste sein, die dem glücklichen Brautpaar, die euch für den künftigen Ehestand viel Glück wünscht. Möget Ihr glücklich werden!“

Herr Udest und Kelly fanden sich in heikem Kusse. Herr Mayer aber beugte sich zu seiner Gattin und zitierte flüsternd aus Schillers Bürgschaft: „Es ist uns gelungen.“

Acht Wochen darauf wurde in der Familie Mayer Hochzeit gefeiert. Als beim Hochzeitschmaus die Stimmung den Höhepunkt erreicht hatte — Herr Mayer hatte schon dreimal gedankenen Seefisch und sehr viel Biskauer zu sich genommen — enthüllte er Sabine, daß die ganze Geschichte mit dem Bankrott — nur eine List gewesen war. Ein Anschlag, der zum Erfolg geführt hatte. Aber Sabine hatte eine tüchtige Portion herrlicher Weinauce mit gedünstetem Reis

vor sich, die sie in eine ausgezeichnete Stimmung versetzte und lächelte insofern nur. Denn, wie sie gleich nachher verriet, war sie ja im Grunde genommen niemals gegen die Verbindung gewesen. Aber man war bereits so gut ausgelegt, daß man dies glaubte. Im übrigen wurde Sabine Zeugin ungetrübten Eheglücks und wurde überzeugt, daß es auch zwischen zwei Menschen verschiedenen Geschlechtes Glück und Zufriedenheit geben könne.

— E n d e . —

—□—

Bessere Ehe.

Väterlicher Ehrs.

„Warum nennst du deinen Sproßling, den kleinen Wildfang, jetzt nur noch dein Goldkind?“

„Nun, er ist doch so quackflüchtig, und aus Duedsilber macht man neuerdings Gold.“

—□—

Rindermund.

Fränzchen: „Wo bist du denn so lange gewesen, Tante Lotte?“

Tante: „Im Bade, mein Junge.“

Fränzchen: „Wie lange warst du denn im Bade, Tante?“

Tante: „Sechs Wochen.“

Fränzchen: „Pfui, mußt du aber schmutzig gewesen sein!“

is zur Stelle, wo der Knabe seine eigene Mutter anbetet; noch regt sich in beiden nicht die Stimme des Mutes. Der zweite Teil — die Lösung des spannenden Dramas bringen, das wirklich wert ist, angesehen zu werden. — Weiters bringt die Pathé-Wochenschau Nr. 3 und 4 folgende höchst interessante Aktualitäten: Eines der schönsten und interessantesten Braudentmäler Italiens. — Zementfabrikation. — Wie man Kinder kleidet (coloriert, herrliche Bilder). — Eine Reihe von prachtvollen, musterhaft angelegten Parkanlagen (coloriert, reizende Aufnahmen). — Der interessante Gang von haifischähnlichen Meeresbewohnern. — Erzeugung von Automobilen, technische Aktualität. — Bilder von der Mähnerzucht. Das Werden des Geflügels vom Küchlein bis zum Huhn. — Eigenartige Tänze. Coloriert. Beide Revuen werden beim ersten Teil des obigen Films vorgeführt. —□—

31. Dez. 1925, Götz???

Burg-Rino.

Von Freitag den 11. bis einschl. Sonntag den 13. Dezember: „Für Glauben und Liebe“, Rin-Tin-Tin-Schlager in fünf Akten. Eva Novak in der Hauptrolle.

„Für Glauben und Liebe.“
Wo Rin-Tin-Tin, der legendenumwobene Wunderhund, im Film erscheint, gibt es immer eine berechtigte Sensation. — Die Handlung des

obigen Dramas, das recht interessant und spannend ist führt uns in eine Gegend, in der die meiste Zeit des Jahres unübersehbare Schneemassen die Erde bedecken: in die Eisgefilde Nordamerikas; dort ist Rin-Tin-Tin daheim, der große Wolfshund. Der als Schlittenführer tren seinem Herrn dient. In dem Tale hat sich ein Mann niedergelassen, der Märber „Le Loup“, der plötzlich dort einen alten „Freund“ entdeckt, welcher ebenfalls etwas Dunkles auf dem Kerbholze hat. Unter der Drohung, dessen Geheimnis zu verraten, zwingt er den ehemaligen Freund, ihm seine reizend Tochter zur Frau zu geben. Nach anfänglichem Widerstand fügt sich auch das Mädchen, um den Vater nicht der Gerechtigkeit auszuliefern. Die Liebe des Mädchens zum dortigen Polizeikommissar bringt einen Konflikt „Le Loups“ mit dem Soldaten mit sich. Im Laufe der nun folgenden Geschehnisse, die nervenspannende Bilder bringen, entspinnt sich zwischen beiden Rivalen nun ein Kampf auf Leben und Tod, den unser Rin-Tin-Tin entscheidet, indem er „Le Loup“ anspricht, gerade in dem Augenblicke, wo der Mörder seinen Herrn in den tobbringenden Abgrund schleudern will. Neben der spannenden Handlung sind es die prächtigen Aufnahmen von Schneelandschaften, die den Film überaus anziehend machen. Weiters bringt noch die Pathé-Wochenschau Nr. 4 recht interessante Aktualitäten von Rad-, Automobil- und Aeroplan-Wettbewerben, Militärtruppenschau in Deutschland vor Hindenburg, Aktualitäten aus Frankreich usw. —□—

Zur gefälligen Kenntnissnahme!

Mit Rücksicht darauf, daß ab Montag den 14. Dezember I. J. die Ausgabe unseres Blattes bereits um 6 1/2 Uhr nachmittags erfolgt, werden alle unsere P. T. Inserenten aufmerksam gemacht, an gewöhnlichen Tagen die Inserate bis spätestens 10 Uhr vormittags abzugeben, da für später einlaufende Aufträge eine Garantie unter keine Umständen übernommen werden kann. Für die Sonntagsnummer werden die Inserate für den „Kleinen Anzeiger“ (wie bisher) bis Freitag 18 Uhr und große Inserate in wirklich dringenden Fällen auch noch Samstag bis 9 Uhr vormittags entgegengenommen.
Die Verwaltung.

Theater, Kunst und Literatur

Theaterausstellung in Paris. Nationaltheater in Karibor.

Dr. A. P. Paris, 10. Dezember.

Eine äußerst wichtige und interessante Theaterausstellung ist von einem internationalen Ausschuss in den Räumen des Palastes Carpentier, in der rue de Faubourg St. Honoré, veranstaltet worden. Der historische Teil vereint die seltensten, praktisch ganz unauffindbaren Stücke und Darstellungen des französischen, englischen, spanischen, italienischen Theaters, aus sonst eifersüchtig gehütetem Privatbesitz wie aus allen Sammlungen und Museen Europas. Eine ganze Anzahl von Darstellungen werden überhaupt zum erstenmal öffentlich gezeigt, und mit einigem Erstaunen macht man die Feststellung, daß die modernen Anstrengungen in der Ausstattung und Bühnentechnik bereits zahlreiche Vorbilder besitzen; man könnte in den meisten Fällen eher von einem Zurückgreifen als von einem Vorwärtsschreiten der Technik und des künstlerischen Willens sprechen, Pitoeff, Balst, Utrillo, Copeau, Craig, Meherhold, Gémier, Reinhardt, um nur einige der Bedeutendsten zu nennen, die übrigens mit ausgezeichneten Beispielen vertreten sind: alle haben sie ihre Vorläufer, die in den meisten Fällen, von der rein technischen Vervollkommnung abgesehen, im künstlerischen Willen der heutigen „Reformatoren“ überlegen erscheinen. Der Racine'sche Spruch: „Das Theater sei da, aus Nichts etwas zu machen“, wurde schon vor der französischen Klassik auf strengste durchgeführt: nicht aus Sparsamkeitsrücksichten, sondern aus künstlerischen Gründen. Die meisten dahingehenden Versuche des ausgehenden Mittelalters waren bis jetzt so gut wie unbekannt.

Repertoire:

Samstag, den 12. Dezember um 20 Uhr: „Eine verdächtige Person“. Ab. B. Premiere.

Sonntag, den 13. Dezember um 20 Uhr: „Eine verdächtige Person.“

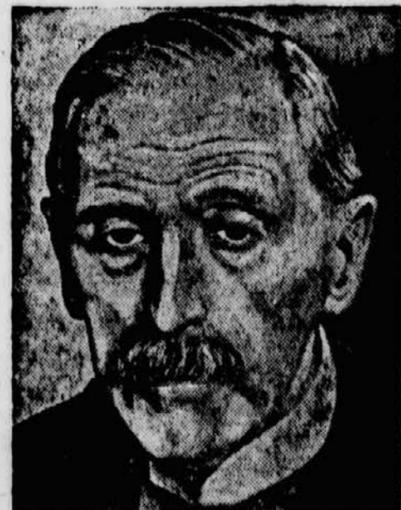
Montag den 14. d.: Geschlossen.

Dienstag den 15. d. um 20 Uhr: „Die Ahnfrau“, Ab. B.

Mittwoch den 16. d. um 20 Uhr: „Die Oberkriener Nachtigall“, Schauspiel der Frau Louie.

+ Das Schauspiel der Frau Louie in der Oper „Die Oberkriener Nachtigall“ findet Mittwoch den 16. d. statt. —□—

Zu Wilhelm von Bode's 80. Geburtstag.



Wilhelm von Bode, der berühmte Kunsthistoriker, feierte am 10. Dezember seinen 80. Geburtstag. Seine Hauptwerke sind: „Geschichte der deutschen Plastik“, „Italienische Bildhauer der Renaissance“, „Florentiner Bildhauer der Renaissance“, „Rembrandts Leben und Kunst“ und die „Meister der holländischen und flämischen Malerschulen“.

Bruchalkoholarrhe, akute und chronische, beseitigt das Trinken von lauwarmen Radeinerwallier allein oder mit Milch gemischt. 14277



Die so beliebte Erwerbungs Modes ist die Flora im Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin, eine farbige Wachsstatue der Renaissance, deren Schtheit von seinen Gequern lange angezweifelt wurde.

Weltpanorama.
Südamerika, Chile.

Am 3. Dezember gelangt im hiesigen Weltpanorama eine äußerst sehenswürdige Serie von Bildern zur Vorführung: Chile, Südamerika. Der Besucher hat Gelegenheit, eine Reise über die Cordilleren, den Uspalata-Baß und über das interessante Salpetergebirge zu beschließen. Man sieht Karawanen in den Schneefeldern der Cordilleren, Anden, wilde Kaktus-Vegetationen usw. Bilder von den Städten Caganta, Valdivia, Caleta und Arica usw. Die großartigen Naturschönheiten Südamerikas machen diese Serie besonders beachtenswert für jedermann.

Witz und Humor.

Ein ausgelachter Witzbold.
Der berühmte englische Schauspieler Sullivan spielte mit besonderer Vorliebe in Dramen von Shakespears. Eines Abends stellte er in London Richard den Dritten dar. Und während er das berühmte Wort: „dellamier: „Ein Pferd, ein Pferd! Ein Königreich für ein Pferd!“ ertönte von der Galerie eine Stimme: „Herr Sullivan, würde es nicht auch ein Esel tun?“ — „Aber gewiß,“ antwortete prompt der Schauspieler, „kommen Sie nur sogleich herunter auf die Bühne.“ — Unter dem Sturm des Gelächers, der sich bei diesen Worten erhob, verstummte der Witzbold gänzlich.

31. Dez. 1925, Götz????

Vom alten Feig.
Der König fragte einen Page, ob seine Hunde auch ihr gehöriges Futter bekommen? Der Page antwortete: „Zuerst Sie, dann die Hunde, dann ich.“ Diese lächerliche Antwort gefiel dem Monarchen: er ließ den Page bald darauf rufen und sagte: „Mir Kaffee, meinen Hunden Biskuit und dir diese Uhr.“

Weisse Schwester.

Ein Mädelgespann von Weizhals
gab seinem Bedienten einen Auftrag, den dieser am nächsten Morgen um 5 Uhr auszurichten hatte. Der aber verschief die Zeit und machte erst eine Stunde später auf. Erschrockt sprang er eilig aus dem Bett, kleidete sich an, konnte aber seine Schuhe nicht finden. Vergebens suchte er überall; endlich kam der Herr, der den Gang selbst gehen hatte, und mit ihm die Schuhe. Der Weizhals hatte das Geschäft allein besorgt, und zugleich einen Morgen Spaziergang dabei gemacht. Um aber die eigenen Schuhe nicht dabei zu strapazieren, zog er die des Bedienten an.

Heute Samstag abends im großen Östsaale Auftreten des Weltmeisters und Olympiadessiegers Leo Stufels!

Volkswirtschaft

Dr. A. Pipus: Wohnungssteuern. Wie soll die Gemeinde die Bautätigkeit fördern?

M a r i b o r, 8. Dezember.

Als Wohnungssteuer bezeichnet man meist das Ergebnis einer Besteuerung von Wohnungen, also eine Objektsteuer, eine Steuer von Wohnungen. Häufig wird aber mit dem Worte Wohnungssteuer auch eine Steuer bezeichnet, deren Ertrag zur Herstellung oder Erhaltung von Wohnungen dienen soll, also eine Zwecksteuer, eine Steuer für Wohnungen.

Eine Wohnungssteuer im ersten Sinne des Wortes besitzt Maribor bereits seit Beginn des Jahres 1885. Dieselbe, anfangs mäßig und bescheiden, hat in den letzten Jahren eine respektable Höhe erreicht. Dazwischen liegen alle Mietzinsauflagen (Zinshälter, Wasser- und Kanalgebühren). Eine Wohnungssteuer im zweiten Sinne des Wortes hat Maribor erst vor einem Jahre erhalten. Es ist dies die Gemeindeumlage auf die Eisenbahnfrachtgebühren. Für eine Wohnungssteuer, welche beiden oben dargelegten Begriffen entspricht, also für eine Objekt- und Zwecksteuer, für eine Steuer von Wohnungen u. für Wohnungen macht in letzter Zeit in Maribor der Mieterverein eine lebhaft propaganda.

Der Gedanke, die bestehenden Wohnungen zu besteuern, um Mittel zur Schaffung neuer Wohnungen zu erhalten, ist nicht neu. Er wird namentlich in Wien seit einer Reihe von Jahren praktisch durchgeführt. Die Gemeinde Wien hat mit den erhaltenen Mitteln eine große Bautätigkeit entwickelt und eine große Zahl neuer Wohnungen geschaffen. Sie hat den richtigen Moment erfaßt, als sie die Wohnungssteuer einführte. Zur Zeit der wirtschaftlichen Hochkonjunktur, als die Leute nicht wußten, was mit dem vielen Gelde anzufangen, die Mieter aber trotzdem von der Zahlung eines entsprechenden Mietzins nichts hören wollten, lag der Gedanke nahe, die in Haus und Braus lebenden, aber fast unentgeltlich wohnenden Mieter dazu zu verhalten, daß sie wenigstens zur Schaffung von Wohnungen für die Obdachlosen etwas beitragen.

Dieser günstige Moment ist jedoch längst vorüber. Die Hochkonjunktur hat namentlich bei uns einer scharfen wirtschaftlichen Krise Platz gemacht. Unzählige Neugründungen zur Zeit der Hochkonjunktur sind ebensoviele Zusammenbrüche und Konkurse gesolat, an die Stelle des Geldüberflusses mit niedrigem Zinssatze ist ein großer Geldmangel mit einem unerhöht hohen Zinssatze getreten. Die Steuern haben sich in den letzten fünf Jah-

ren sowohl ihrer Höhe als auch ihrer Zahl nach verdoppelt, wenn nicht verdreifacht. Die Mietzinsgebühren zwar noch keine Vergütung der Mietobjekte und haben in Ausnahmefällen die Höhe der Vorkriegszins, nirgends aber die gegenwärtigen Preise der Lebensbedürfnisse erreicht, sind aber trotzdem bedeutend höher, als sie in den ersten Nachkriegsjahren waren. Verschärft ist die Last derselben namentlich durch die hohen Gemeindeumlagen.

Auf der Tagesordnung sind bei uns Versammlungen der verschiedensten Art, welche immer heftiger über die unerträgliche Steuerlast klagen und immer härtere die Herabsetzung der bestehenden Steuern verlangen. Sogar unser Finanzminister mußte zugeben, daß bei uns die Steuerlast den Höhepunkt erreicht hat und hat sich sogar veranlassen gesehen, einige kleine Steuererleichterungen anzunehmen. Die Voraussetzungen für die Einführung von Steuern sind daher in Jugoslawien im allgemeinen und in Maribor insbesondere nichts weniger als günstig.

Die Mieter haben in der Nachkriegsperiode im allgemeinen sehr wenig Opfermut gezeigt. Ihr ganzer Kampf hatte ein einziges Ziel, die Entrechtung des Hausbesitzers, den Genuß unentgeltlicher Wohnungen. Man erinnere sich an die zahllosen widerwärtigen Prozesse und Streikigkeiten, in denen Mieter, die sonst ein vornehmendes Leben führten, oder mit den Wohnungen den ärgsten Dummheit trieben, es nicht unter ihrer Würde fanden, mit dem entrechteten Hausbesitzer um jede Krone Mietzins einen erbitterten Kampf zu führen. Umso mehr muß es auffallen, daß gerade eine Mietervereinigung dafür eintritt, daß die Wohnungen neben den bereits bestehenden mit einer neuen hohen Steuer belegt werden. Es ist bekannt, daß die Proponenten keineswegs die Mehrheit der Mieter von Maribor vertreten, denn auch die große Zahl der Mieter hat an den Steuern bereits mehr als genug. Wenn sich trotzdem in einer, wenn auch nur mäßig besuchten Vereinsversammlung von Mietern derzeit bei uns für einen solchen Gedanken eine Mehrheit gefunden hat, so kann man nur annehmen, daß sich die Teilnehmer der Versammlung selbst über die Tragweite ihres Beschlusses nicht im Klaren waren.

(Fortf. folgt.)

X Von neuer Eisenbahnkredit.

Am Sonntag wird in Bosanij an der Save in Angelegenheit der Verlängerung der Eisenbahn Savnica—St. Janz eine Versammlung von Interessenten, Gemeindevorständen und sonstigen öffentlichen Wirtschaftskörperschaften stattfinden. An der geplanten Eisenbahnstrecke sind über 40 Gemeinden interessiert und überdies ist diese Bahn in jedem Falle für die Verbindung der slowenischen Gebiete mit dem Meere notwendig. Diese Aktion leitet ein eigener kulturell-wirtschaftlicher Ausschuss in Mokronog. --a3.

X Die Weinausfuhr nach Oesterreich.

Laut dem mit Oesterreich abgeschlossenen Handelsvertrag, der am 16. September in Kraft getreten ist, hat Oesterreich die Einfuhr von Weinen in Fässern mit wenigstens 13 Hektoliter Prozent Alkohol zum Satz von 30 Goldkronen pro 100 Kilogramm gestattet. Außerdem ist die Einfuhr eines Kontingents von 40.000 Hektoliter weißen und 40.000 Hektoliter schwarzen Weines zu denselben Satz ohne Rücksicht auf den Alkoholgrad vorgesehen, oder nur für Wein aus dem Mariborer und Ljubljanaer Kreis. Bei der Übergabe Handels- und Gewerbestimmen vor Seite des Handelsministeriums in Belgrad verständigt wird, ist die Einfuhr von Wein

nach Oesterreich nach den Bestimmungen in Oesterreich an eine Einfuhrkontingente gebunden, die das Bundesministerium für Finanzen aussetzt. Somit haben sich Interessenten an das genannte Ministerium in Wien zu wenden. --a3.

31. Dez. 1925, Götz????

X Ein jugoslawisches Eisenwerkentwurf. Die zum größten Teile erst nach dem Kriege errichteten Eisengießereien in SHS sollen sich, wie wir aus guter Quelle vernahmen, zu einem gemeinsamen Interessenverband zusammenschließen beabsichtigen. Der Verband dürfte in kurzer Zeit zustande kommen. --a3.

X Die Aufhebung des Getreidezolls.

Das Amtsblatt veröffentlicht am 9. Dezember den Beschluß des Ministerrates vom 29. November 1925 über die Aufhebung des Ausfuhrzolls auf Weizen, Roggen, Mais, Hafer und Gerste aus Tarif Nr. 1 und auf Sohlen aus Tarif Nr. 2. Die Aufhebung dieses Zolls, der unsere Wirtschaft mehr schädete als sie dem Staat nützte, ist gerade zur rechten Zeit gekommen, da unser Produkt in der vergangenen Woche wegen der Rücknahme der amerikani-

schen und argentinischen Angebote, sowie wegen des tieferen Standes unserer Preise als der russischen wieder gebohrt wurde. Sowjetrußland bietet ukrainischen Weizen hauptsächlich Mannheim zu 380 bis 385 Tonne an. In Budapest wurde Weizen für Oesterreich und Italien mit 290 bis 400 Tonne bezahlt. as.

Der Landwirt.

Bestämpfung des Frostschadens.

Der Frostschaden ist einer der gefährlichsten Feinde unserer Obstbäume. Seit alterher weiß man das und hat auch einen Kampf dagegen geführt. Es ist nur zu bedauern, daß noch immer viele Kreise abseits stehen und nichts tun, obgleich es sich um Maßnahmen handelt, die der ganzen Volkswirtschaft zugute kommen. Die beste und sicherste Mittel zur Vernichtung des Schädling ist das Anlegen von Leimringen, die im Herbst bis Dezember um den Stamm der Bäume gelegt werden, und wenn ein Baumstumpf vorhanden, auch um diesen, um das flügellose Weibchen des Frostspanners zu hindern, am Stamm hinaufzukriechen und die Eier an den Knospen der Bäume abzulegen. Verschiedenes ist bei der Arbeit zu beachten. Zunächst darf nur bester, gut fänglicher Leim, der bei Sonnenschein weder eintrocknet noch abläuft und bei Wind nicht eintrocknet, verwendet werden. Die Ringe sind frühzeitig genug anzubringen, ehe der Flug einsetzt: sie sind des öfteren zu prüfen, ob sie noch fänglich sind, und sich bei starkem Auftreten des Schädling durch bereits gefangene Tiere nicht etwa Brücken bilden, über die neuer Zugang doch in die Baumkrone gelangen kann. Nach Entfernung der Ringe, Ende Februar, ist der Stamm außerhalb des Gürtels mit Obstkarbolineum abzurüsten, da vielfach auch dort Eier abgelegt worden sind.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß die restlose Vernichtung des Schädling nicht allein durch Leimringe erreicht wird. Im Frühjahr ist der Kampf fortzusetzen. Beim ersten Sonnenschein im Frühjahr schlüpfen die Käupchen aus und greifen sofort die schnellenden Knospen an und fressen sie aus. Zu dieser Zeit muß bereits eine erste Bespritzung mit Giftmitteln, wie Jabulon, Uranigrün oder ähnlichen Präparaten, erfolgen. Die Erfahrung hat bewiesen, daß die Anwendung von giftigen Spritzmitteln für erfolgreiche Schädlingbestämpfung nicht zu entbehren ist. Zum Schluß sei noch auf die regelmäßige Anwendung von Obstkarbolineum hingewiesen.

Paul H a u b e r, Großbaumschulen, Dresden-Lokewitz.
(Im „Deconom.“) --a3--

Kurze Ratsschläge für den Kleingärtner.

Monat Dezember.

Obst hält schon im Dezember der strenge Winter mit Eis und Schneestürmen seinen Einzug!

Da wäre im D o s t g a r t e n bei hohem Schneefall dafür Sorge zu tragen, daß Bäume und Sträucher unter dem schweren Schneefall nicht Schaden leiden. Für die durch Schnebruch beschädigten Bäume ist eine sorgsame Wundbehandlung nötig. Bei ein tretendem stärkeren Frost sind nötigenfalls die Fenster der Obstlagerräume zu verwahren. Obstkammern sind durchzusehen. Bei schneefreiem Wetter greife man zu Sägen und Hippe und kühle die Obstbäume aus. Leere Wandflächen werden mit Obst bepflanzt. Bei frostfreiem Wetter gräbt man schon jetzt Löcher für die im Frühjahr zu pflanzenden Bäume und Sträucher. Die Himbeerpflanzungen sind umzugraben, zu reinigen und zu düngen. Dies gilt auch für andere Beerensträucher. Besonders wird das alte, mit Schilblaus befallene Holz herausgeschritten. Minbertragende Haselnußsträucher verjünge man. Weidenkulturen werden angelegt. Auch im Winter ist die Blattfallkrankheit zu bekämpfen. --a3--

I. Bauernregeln vom Dezember. Auf kalten Dezember mit hohem Schnee folgt meistens ein Jahr mit üppigem Meer. — Dezember lind, der Winter ein Kind. — Je dunkler es über Dezember Schnee war, je mehr

Prüfen Sie getroffert alle Seifen

Sie entscheiden sich schließlich doch für Elsa-Sei-

fen! Diese Gesundheits- und Schönheits-Seifen sind nicht bloß angenehm riechende, gut schäumende Toiletteseifen, sondern sie haben medizinisch erprobte und gut wirkende Bestandteile, bewahren sich daher bei Sommerprossen, Ausschlägen und allerlei Hautunreinigkeiten. Sie machen

die Haut weich, zart und widerstandsfähig gegen Einflüsse des Wassers und der kalten Luft. Es gibt 3 Sorten Elsa-Seifen: Elsa-Lilienmilchseife, Elsa-Glycerin-Seife, Elsa-Dorax-Seife, Elsa-Teer- oder Shampoo-Seife, Elsa-Rasierseife. — Zur Probe 3 Stück Elsa-Seifen schon mit Post-

lung und Postgebühr um 53 Din., wenn Geld voraus. Wenn mit Nachnahme, dann um 10 Dinar für Postgebühr mehr. Bestellungen an Apotheker Eugen D. Feller in Stubica donja, Elaplatz 182, Prvatska. 12136

leuchtet der Segen im künftigen Jahr. — Wer spärlich seinen Ader düngt, der weiß schon, was die Ernte bringt. — Hängt zu Weihnachten Eis an den Weiden, kannst du zu Ostern Palmen schneiden. — Fließt noch jetzt der Birkenfrost, kriegt der Winter keine Kraft. — Weihnachten warm und naß: leer bleiben Scheun' und Faß. — Steht die Kräh' zu Weihnacht im Alee, sieht sie im Ostern oft im Schnee. — Wenn zum Vollmond der Nordwind pfeift, Ritter Frost vorüberstreift. — Adressat gelinde, es kommen laue Winde, der Winter wird zum Rinde. —as—

Aus Nah und Fern.

15 Jahre Zuchthaus wegen verrates chemischer Geheimnisse.

Leipzig, 11. Dezember. Der Oberlagerverwalter der Chemischen Werke Berlin-Wittenau Walter Bullerja hatte sich vor dem Strafgericht des Reichsgerichtes wegen Landesverrats zu verantworten. Während der ganzen Verhandlung war die Öffentlichkeit wegen Gefährdung der Staatsicherheit ausgeschlossen. Das Urteil lautete auf 15 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. Bullerja hatte vom Oktober 1924 bis Jänner 1925 der internationalen Militärkontrollkommission in Berlin gegen eine Belohnung von 1200 bis 1400 Mark Mitteilungen über die Fabrikation der Chemischen Werke zugehen lassen, worauf eine Revision der Werke durch die internationalisierte Militärkontrollkommission stattfand, die schwere politische Folgen hatte.

31. Dez. 1925, Götz????

Geheimnisvoller Tod eines Türken in Paris.

Paris, 11. Dezember. Der geheimnisvolle Tod des türkischen Staatsangehörigen Jakob Oswald, angeblich in Wien, Favoritenstraße

31. Dez. 1925, Götz????

wohnhaft, beschäftigt die hiesige Kriminalpolizei. Oswald war am 7. August in einem hiesigen Hotel abgestiegen und hatte sich als Geschäftsreisender eingetragen. Vorgestern Abend kehrte Oswald in sein Hotel zurück und ließ sich eine Tasse Tee auf sein Zimmer bringen. Kurze Zeit darauf hörte das Hotelpersonal laute Schreie und fand den Türken vor Schmerzen laut stöhnend am Boden. Der herbeigerufene Arzt stellte Vergiftungserscheinungen fest und ordnete die Ueberführung in das Spital an. Dort ist Oswald in der Nacht gestorben. Die Untersuchung des Hotelzimmers förderte eigenartige Dinge zutage. Zunächst stellte man fest, daß der Pakt des Toten weder ein österreichisches Ausweis noch ein französisches Einreisevisum trug. Außerdem fand man schwarze Mäntel, wie sie gewöhnlich Hoteldiebe bei sich führen, ferner zahlreiche Wertpapiere und Schmuckgegenstände. Die Polizei sucht festzustellen, ob der Türke vergiftet wurde, oder ob er Selbstmord verübt hat.

a. Die Frauenherrschaft bei den Tuaregs. Der englische Forschungsreisende Fr. Robb hat der britisch-geographischen Gesellschaft einen interessanten Bericht über das Sahara-Volk der Tuaregs erstattet. Was ihm am meisten auffiel war, daß die Männer — nicht die Frauen — verschleiert gehen, und von ihrem Gesicht nur die Augen zu sehen sind. Diese Neugierlichkeit in einem Erdstrich, wo sonst die Frauen verschleiert zu sein pflegen, ist zugleich der Ausdruck der herrschenden Stellung der Frau im sozialen Leben dieses Volkes. Die Frauen der Tuaregs wählen sich ihrerseits den Ehegatten; in ihrer Hand liegt der Unterricht der Kinder und sie können Eigentum erwerben und erhalten, über das der Ehemann keine Kontrolle hat.

31. Dez. 1925, Götz????

Sport.



Der schwedische Weltmeisterschaftsringer Jan Jaago hat in Paris in einer Ringkampfkunstreuz abermals die Weltmeisterschaft behauptet.

: Für ein deutsch-französisches Sportfest in Paris. Zur Wiederaufnahme der sportlichen Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland wird sich eine Delegation der französischen Sportverbände anfangs nächster Woche mit Vertretern der deutschen Sportvereine in Lausanne treffen. Bei dieser Gelegenheit soll für das kommende Jahr die Veranstaltung eines großen deutsch-französischen Sportfestes in Paris verabredet werden. —as—

Für Haus und Hof.

Neues Kochbuch für Mehlspeisen. Unsere Landsmännin, die Brünner staatliche Fachlehrerin Anna W o d e r - R e e b i n d e r, die im Vorjahre ein kleines, heute fast vergriffenes Büchlein „Die beste Feinteiche“ veröffentlichte, hat eben ein Kochbuch, betitelt „Hausmehlspeisen, Torten und Feinbäckereien“ herausgegeben, das mit seinen 270 Seiten einen stattlichen Band darstellt. Aus der Praxis hervorgegangen, enthält das Buch 606 leichtfertige, erprobte Kochanweisungen, die der Zeit entsprechend eine billige Herstellung von Mehlspeisen und Bäckereien sowohl für die einfach bürgerliche Küche als auch für den feinen Tisch ermöglichen. Bemerkenswert sei, daß jeder Teigart eine ausführliche Beschreibung vorangeht, so daß bei genauer Beobachtung aller Vorschriften ein Mischlingen vollkommen ausgeschlossen ist. Die Verfasserin, die seit zehn Jahren als staatliche Lehrerin und Leiterin an den öffentlichen Fachschulen hauswirtschaftlicher Richtung des Brünner Frauenerwerbsvereines tätig ist, widmet das Buch ihren zahlreichen ehemaligen Schülerinnen, wie allen Hausfrauen, die bisher vergebens nach einem den praktischen Bedürfnissen Rechnung tragenden Kochbuche gesucht haben. Das Buch ist in der hiesigen Buchhandlung S c h e i d b a c h zu haben.

Unglaublich.

Jahntechniker: „Wie Sie wissen, kletterte ich der Baronin von Bumphausen vor geraumer Zeit ein vollständiges Gebiß. Als ich sie gestern persönlich um mein Geld mannte, wurde sie nicht nur groß, sondern knirschte auch noch mit meinen Zähnen!“

Kaufet Lose der Armenheim-Lotterie! Preis 50 Dinar.

Billigste Einkaufsquelle

für einheimisches und südländisches Obst und Gemüse, speziell Citronen und Orangen. Albert Danitti, Zagreb, Tkalciceva ulica 14, Telefon 5-24. Telegrammadresse: A d a n i t t i Zagreb. 14105

HOTEL HALBWIDL :-:- MARIBOR

(Schönster Speisesaal)

Heute Sonntag, 13. Dezember 1925 14278

Früh- und Abend-Konzert

Flügelhornsolo-Einlagen des Herrn Strelcher.

AUF RATEN! AUF RATEN!

Gummimäntel

Damen-Seidenmäntel

Gabardins

Lederjacken

Spezialhaus L. Ornik, Koroška cesta 9

F. PERC, MARIBOR

GOSPOSKA ULICA 34

alle Musikinstrumente, Saiten, Bestandteile Grammophone, Platten und Nadeln!



Karo-Schuhhaus

Eigene Erzeugung.

Maribor, Koroška cesta 19

Um tiefsten Schmerze erfüllt geben die Unterzeichneten allen Verwandten, teilnehmenden Freunden und Bekannten die höchstbetäubende Nachricht von dem Ableben ihrer innigstgeliebten, unvergeßlichen Mutter, bezw. Schwester, Schwieger- u. Großmutter, Schwägerin und Tante der Frau

Louise König, geb. Götz

Apothekerswitwe

welche Freitag den 11. Dezember 1925 um 24 Uhr, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im 77. Lebensjahre sanft und gottergeben verschieden ist.

Die entseelte Hülle der teuren Verblichenen wird Sonntag den 13. Dezember um 16 Uhr im Trauerhause, Aleksandrova cesta 1 feierlich eingesegnet und sodann auf dem alten Stadtfriedhofe in der Familiengruft zur letzten Ruhe beigesetzt.

Die heil. Seelenmesse wird Montag den 14. Dezember um halb 9 Uhr in der Franziskaner Pfarrkirche gelesen werden.

Maribor-Graz, den 12. Dezember 1925.

Louise Lorber, Oberleutnantswitwe, Mr. Max König, Apotheker Kinder

Amalie Radey, geb. Götz
Robert Götz,
Moritz Götz, Generalmajor i. R.
Emerich Götz Oberst i. R.
Geschwister

Ob. Sanitätsrat i. R. Dr. Albert Leonhard
Schwigersohn
Paula König, geb. Grubitzsch
Schwigertochter

14286

Ing. Norbert Lorber, Magda und Albert Leonhard Enkel.

Separate Parte werden in Maribor nicht ausgegeben.

Großer Lager-Ausverkauf in Gold- u. Silberwaren!

J. PETELN, MARIBOR, GOSPOSKA ULICA 5

Da ich mich im kommenden Jahre auf den Verkauf von erstklassigen Schweizeruhren, wie: Omega, Doxa etc. und besonders der weltbekannten Marke **Alpine**, sowie auf optische Gegenstände feinsten Qualität, spezialisieren werde, gebe ich hiemit meinen p. T. Kunden Gelegenheit, mein Lager an Gold- und Silberwaren zu besonders günstigen Ausverkaufspreisen zu erwerben. — Sie haben hiemit die beste Gelegenheit zu wirklich unerreicht billigen und dauernd wertvollen Weihnachtsgeschenken! — 14222

Reduzierte Preise für den Weihnachtsverkauf.

Für Herren:

| | |
|---|------|
| Für Anzüge (3 m halbes gemustertes Loden) . . . Din | 160- |
| Für Überzüge (2 m Doublestoff) . . . | 240- |
| Fertige Modehosen aus feinem Sammgarn . . . | 950- |
| Fertige Reithosen aus starkem Struß . . . | 80- |
| Fertige Reithosen aus starkem Zwirnzeug . . . | 60- |
| Gestricke Westen . . . | 105- |
| Gestricke Leibel . . . | 60- |
| Gestricke Hemden . . . | 55- |
| Gestricke Hosen . . . | 55- |
| Hemden aus Gehir mit zwei Krägen . . . | 60- |
| Hemden, weiß, mit Vignebrost . . . | 65- |
| Hemden aus guten Flanell . . . | 40- |
| Hemden aus starkem Gehir . . . | 38- |
| Unterhosen, weiß, mit Vordrüsen . . . | 38- |
| Unterhosen aus Varchent . . . | 38- |
| Unterhosen aus Molino . . . | 20- |
| Krawatten, fein gestricke . . . | 12- |
| Socken, farbige . . . | 8- |
| Faschentücher . . . | 3- |
| Handschuhe . . . | 40- |

Für Damen:

| | |
|--|------|
| Für Mäntel (3 m feinen Besourstoff in allen Farben) Din | 350- |
| Für Kostüme (3 m feinen Cheviot, 150 cm breit) . . . | 150- |
| Für Kleider (3 m guten Gobelins, 100 cm breit) . . . | 75- |
| Für Kleider (4 m halbes Varchent in Modefarben) . . . | 120- |
| Näcken (aus Schafwolle gestricke, in Modefarben) . . . | 140- |
| Westen (aus Schafwolle gestricke, fessere, in Modefarb.) . . . | 140- |
| Westen (aus Schafwolle gestricke, billigere, in Modefarb.) . . . | 35- |
| Hemden aus Chiffon . . . | 30- |
| Hemden aus Flanell . . . | 30- |
| Leibel, gestricke . . . | 30- |
| Schürzen aus guten Cloth . . . | 25- |
| Schürzen aus guten Druck . . . | 20- |
| Strümpfe, farbige . . . | 12- |
| Handschuhe . . . | 30- |

Für Kinder:

| | |
|---|-----|
| Knaben-Westen, gestricke . . . Din | 60- |
| Knaben-Hemden aus Flanell, Gehir etc. . . | 30- |
| Knaben-Hosen aus sehr starkem Zeug . . . | 40- |
| Kinderkleider aus Wolle gestricke . . . | 40- |
| Kinderkleider aus Varchent . . . | 20- |
| Kinder-Schürzen aus Cloth . . . | 20- |
| Kinder-Trifolanzüge . . . | 30- |
| Kinderstrümpfe, Patent, gute Sorte . . . | 8- |

Konkurrenzlose Preise:

| | |
|---|------|
| Bettuchlewand, 150 cm breit, weiß . . . | 28- |
| Leinwand . . . | 10- |
| Molino . . . | 8- |
| Blaudruck . . . | 12- |
| Flanell für Wäsche . . . | 12- |
| Varchent für Kleider . . . | 15- |
| Bettdecken, Cloth mit Clothfütter . . . | 220- |

Seidentücher und Seiden-Schawls zu Fabrikpreisen.

M. Feldin, Maribor
Drajotli trg. 14270. Detsinjova ulica.

Billigster Einkauf!

Kinderspielwaren, Galanteriewaren, Haus- und Küchengeräte

Jos. Milnarč, Glavni trg Nr. 17

Gasthaus „Balkan“

Sonntag den 13. Dezember 1925

Wurstschmaus mit Konzert

Bekannt gute Leber-, Blut-, Brat- u. Krainer-Würste (eigener Hausschlachtung), Prima alte und neue Weine, Frische Hausmehlspeisen. — Zu zahlreichem Besuch ladet

14272 die „Balkan“-Wirtin.

STOFFE 14024

für Herrenanzüge, Frack, Smoking, Damenmäntel

Alle Modestücke
immer das Neueste
in schönster Auswahl

Jos. Karničnik
Slovenska ulica 10.

Öffentliche gerichtliche Versteigerung.

geschnittenen Holzes der Konkursmasse „Lesna d. d.“ in Maribor findet am 16. Dezember 1925 um halb 10 Uhr in Jurovci pri Ptuju und am 28. Dezember 1925 um halb 10 Uhr in Bistrica pri Limbušu statt. Die Holzware besteht aus Posten, Brettern, Morallen etc., wie auch aus Parkettbrettchen im Gesamtausmaße von 260 m². — Auskünfte erteilt Konkursmasseverwalter Dr. Juro Jan, Advokat in Maribor, Sodna ulica 16. 14239

Familienhaus
solld, mit Nebengebäude und etwas Grund, sofort be-
ziehbar, unweit Bahnstation im Mürzthal, Steiermark,
zu verkaufen. Auskunft erteilt Ing. A. Fiedler, Graz,
Goethestraße 46. 14281

Warnung!
Jene Person, die am 11. Dezember um 11 Uhr vormittags im Postgebäude vom Schreibpulte (neben Mel.-Aufgabe-Schalter) die Brieftasche (Inhalt 4 Stück 100 Dinarnoten 10 Dinarnoten, verschiedene Notizen und Legitimation mit Photographie) genommen, wurde gesehen und erortert, wird aufgefordert, selbes dem Verlußtträger sofort rückzuerstatten, ansonsten erfolgt Strafanzeige. (Verlußtträger Inhaber der Legitimation) Abzugeben in der Verwaltung des Blattes. 14199

Billige Schuhe!

Wegen des nur noch kurze Zeit andauernden Ausverkaufes werden verbliebene Schuhreste zu sehr ermässigten Preisen abgegeben. 14273

E. Blasina, Maribor, Slovenska ulica 2.

Dauerstellung

für tüchtige
Schneidermamsell und Weißnäherin
bei guter Bezahlung per sofort gesucht. Anträge unter „Sofort“ an die Verwaltung des Blattes. 14116

Brat- u. Leberwurstschmaus

findet am Samstag, den 12. Dezember und Sonntag, den 13. Dezember im Gasthause Jurč, früher Neubauer in Lajsterberg statt. Um zahlreichen Besuch bitten die Gastgeber. 14234

Kognak
Liköre
Rum
Sliwowitz
Punsch
Albrecht & Strohbach, Maribor
Gospaska ulica 19. 14275

Glaswaren u. Porzellan

Ivan Kovačič, Maribor
Koroška cesta 10.

??? Was und wo kaufe ich am besten zu Weihnachten ???

Schreib-Maschinen

Farbbänder, Kohlenpapier, Reparaturen. Anton Rud. Legat & Comp., Maribor, Slovenska ul. 7. Tel. 100

Fotoapparate
alt und neu, alle Foto-Bedarfsartikel

E. Th. Mayer, Maribor
Gospaska ulica 39.

BILDEREINRAHMUNGEN

aller Art in modernster Ausführung liefert einzige Fachfirma Rahmenspezialhaus Atelier für Kunstbuchbinderei **Miho Vahtar**, Maribor, Gospaska ulica 24 und 37. Kunst- und Papierhandlung. .:

Wollwesten
Jumper
Wollstrümpfe

Walburga Oman, Maschinstrickerel,
Maribor, Ulica 10. oktobra Nr. 4.

Herrenhüte

nur bei **Ivan Bregar, Maribor,**
Gospaska ulica 16.

Handschuhe - Strümpfe

Spezialgeschäft **F. Podgoršek**
Maribor, Slovenska ulica 7.

Herren-Maß- und Konfektions-
geschäft Franc Cverlin, Mari-
bor, Aleksandrova cesta Nr. 28.

Manufaktur-
waren: Herren- und Damenstoffe.

Špi und Rührer, Maribor
:o: Aleksandrova cesta 9. :o:

Elegante Damenhüte

.. Tief reduzierte Preise: ..
Maria Jahn, Modistin, Stolna ulica Nr. 2.

**UHREN, GOLD-
WAREN, OPTIK**

J. PETELN
MARIBOR
GOSPOSKA ULICA 5.

KLAVIERE
sind die schönsten Weihnachtsgeschenke. Größte Auswahl, auch auf Raten von Din 7000 aufwärts.

I. BÄUERLE
MARIBOR
Gospaska ulica 56

RECHENMASCHINE **TRIUMPHATOR**

Original-Opalographie, Original-Zubehöre, Durchschlagpapiere

ANT. RUD. LEGAT
MARIBOR, Slovenska ul. No. 7
Telephon 100



Sehen Sie die Goldstücke!

Es sind 10-Franc-Goldstücke, die sich in der Zlatorog-Terpentinseife befinden

Die Zlatorog Terpentinseife ist mehr als eine gewöhnliche Seife. Sie ist Seife und Terpentin chemisch gebunden in wirksamster löslicher Form.

Das Terpentin löst den Schmutz. Die Seife wäscht ihn aus.

die Waschwirkung der Zlatorog-Terpentinseife ist daher unerreicht, dabei garantiert unschädlich! — In der kurzen Zeit seit ihrer Einführung hat sich die Zlatorog-Terpentinseife die Gunst aller Hausfrauen erobert.

ZLATOROG-TERPENTINSEIFE ein 10-Franc-Goldstück eingepreist, welches während des Gebrauches die überraschende Hausfrau blühend begrüßt.



Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Farbänder, Kohlepapier, Durchschlagpapier sowie alle Zubehör für Büroarbeiten bekommt man am besten und billigsten im Ersten Spezialgeschäft für Schreibmaschinen und Büroartikel Ant. Rud. Legat & Co.



Bücherei Ivan Jemel, Maribor, Razlagova ulica 11, übernimmt sämtliche in das Fach einschlägigen Bestellungen wie Kränze, Bouquets, Kranzschleifen mit Aufdruck, in geschmackvoller Ausführung und in kürzester Zeit.

Gekleidete Damen, Silets für Damen und Herren, sweater, Kostüme, Unterröcke, Pelzkleider, Kapuzen, Strümpfe, Socken usw., alles aus bester Wolle, in schöner Ausführung und zu billigen Preisen bei Maschinenstrickerei M. Vesjak, Vetrinjka ul. Nr. 17.

Teilhaber (Kompagnon) zu gut eingesetztem Unternehmen mit garantiert hohem Reingewinn f. promptem Eintritt gesucht. Rötlich 150.000 bis 200.000 Dinar. Angebote unter 'Teilhaber' an die Bero.

W 3 b e i ! eigener Erzeugung kaufen Sie am billigsten und in bester Ausführung auch gegen Ratenschulden nur bei Secer in drag, Tischleret, Vetrinjka ul. 8 im Hof. 12708

Möbellager! Billigste und solideste Quelle für Möbel einfacher und kunstvoller Ausführung. Produktionsfabrik Maribor, Gvajst trg. 13629

Geschmackvolle Weihnachtsbilder! Japel, Melandrova cesta 25/3, Niedrige Preise. Photo-Atelier 'Trogobit dom'.

Leichte Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, in Frankopanova ul. 12 gegen gleich große oder 2 Zimmer und Küche. Viel, Glavni trg 5. 14100

Prima Tafelapfel, Maschinen, Damast uho., abgegeben. Bestellungen, ev. beziehen am 16., 17. und 18. Dezember. Dr. Koleschinnig, Podšova 277. Per kilo ab Lager 5 Dinar. 14182

Best Bücher als schöne Gabe unter den Weihnachtsbäumen! Große Auswahl in slowenischen und deutschen Romanen, neu u. antiquarisch. Große Werte, schönste Märchen- und Jugendbücher, Malbücher von 6 Dinar aufwärts, Briefkastetten, elegante Briefmappen, reiche Auswahl an Bildern, Kalenderungen, Christbaumzettel, Albums, Stammbuch und Kochbücher. Wegen Räumungsverkauf ermäßigte Preise. Kein Kaufzwang. Buchhandlung Scheidbach, Gosposka ul. 28. 14247

Als 1. Jänner ist ein Kostplatz f. ein Mädchen (Knaben) aus guter Familie abzugeben. Anfrag. Verwaltung. 14281

Gute Kapsel täglich zu haben im Hotel 'Jamore'. 14208

Wohnungsaussch. 1. Anbot nach Kamnica (Gams), 1 Zimmer, 2 Kabinette, Vorzimmer, Nebenräume, in Dorfmitte, geg. alleortige Wohnung in der Stadt oder nächsten Vororten. Anbot an die Bero. unter 'A. U.'. 14284

Auswahl Wohnzimmerschm., möbl. Zimmer, bezugsbare Häuser, gesucht werden: Leere Zimmer, Lokale, Fremdwohnungen. Wohnungs-Ges. 'Marjan'. 14261

Realitäten

Realitäten, Best, Wirtschaft, Haus oder Geschäft jeder Art u. überall verkauft, kauft u. tauscht man rasch und direkt durch den fast 60 Jahre bestehenden handelsgerichtlich protokollierten Allgemeinen Verkehrs-Anzeiger Wien, 1. Weißbühlgasse 26. — Bestehtreichende Verbindungen im In- und Auslande. Jede Anfrage wird sofort beantwortet. Kostlose Information durch eigene Fachbeamten. Keine Provision. 11769

Eine gute Spenglerlei m. Lager und Werkstätte, eine halbe Stunde von der Bahnlinie a. dem Laube, ist sofort zu verkaufen oder auf längere Zeit samt Möblierung zu verpachten. Anfragen Bero. 14178

Ein Haus samt Möbeln 175.000 Din. Bika in schöner Lage 300.000 Dinar. Familienhaus, groß, Grund, 65.000 Din. Geschäftshaus, prima Posten, 400.000 Din. Best. Stadtnähe, 75.000 Din. Fabrik, Bahnnähe, 70.000 Din. Geschäftshaus. 14248 Realitätenbüro 'Rapid', Maribor, Gosposka ulica 28.

Haus, 2 Stod hoch 1 Minute v. Hauptbahnhof, 1 Min. v. Park, auf einem der schönsten Plätze Maribors, nur einige Parzellen, mit sofort beziehbarer fünfzimmeriger Wohnung. Aufschreiben unter 'Schnellig' an die Bero. 14159

Kleines Haus, massiv, samt Wirtschaftshaus, in Sv. Jozef na Dravskem polju bei der Kirche und Bezirksstraße Maribor — Platz gelegen, ist günstig zu verkaufen. Täglich zweimalige Autoverschickung. Anfragen beim Herrn Organisten dortselbst. 14227

Zu kaufen gesucht

Selbstes kauft zu besten Preisen K. Granič, Gosposka ulica. 14080

Weinstöcker, große, laufe. Ros, Maribor, Klavniška ulica 12. 14146

Schöne gutgehaltene Meierei u. groß. Handtischen zu kaufen gesucht. Antr. an die Bero. unt. 'Handtischen'. 14234

Auto, kleiner Personen- oder schneller Lastwagen, wird gekauft. Best. Anträge mit Angabe der Marke, Alter u. Preis unter 'Auto' an die Bero. 14260

Gut erhaltenes Schaufelrad oder Holsäuger zu kaufen gesucht. Antr. Bero. 14229

Zu verkaufen

Wagen, Autowagen, Fuhr- und Handwagen, verkauft und verfertigt neue: Wagenfabrik Franz Bergler, Maribor, Mlinška ul. 44. 6061

Stiefel, vernickelt, billig und gut. 'Kuda', Frankopanova ulica 10. 14116

Schöne Härtige Stute zu verkaufen. Koroska ul. 42. In best. von 14-17 Uhr. 14134

Reinrassiger, 1 1/2 jähriger, weißer russischer Spitz zu verkaufen. — Adolovonie Kadne lane Viktor Jare, Vajtersberg, oder ab 6 Uhr abends Prešernova ul. 18, Partierre rechts. 14129

Schöne große Puppe, dazu verschiedene Kleider, Dampfmaschine, fast neu, Zinblech-Hohlblech für 100 Kilo Inhalt, alles preiswert zu verkaufen. Anfr. Bero. 14135

Elegante Spangenschuhe 38, ganz neu, weiß zu klein, billig zu kaufen. Anfragen Maltrova ulica 5/2 rechts. 14168

Größerer Ofen mit Nöhren zu verkaufen. Slomskov trg 6 im Geschäft. 14157

Schlitten u. Einspannerwagen bei Ferl, Jugoslovanski trg 8. 14176

Feiner brauner Anzug für schlanken Herrn, fast neu, um Dinar 800 zu verkaufen. Anfr. Kerkova ulica 8/1, Tür 7. 14268

Nähmaschine, 'Greifer', gutgehend, um 300 Din. zu verkaufen. Koroska cesta 10/2, links. 14266

2 schöne lange Pelze, f. Chauffeur passend, billig zu verkaufen. Lomsicev drevored 110, Tür 1, rechts. 14264

Eine gute alte Violine samt Kästen, Preis 650 Din., und ein Floberingwehr, Kal. 6, 150 Din. wegen Abreise zu verkaufen. — Anfr. Bero. 14262

Wagenwagen zu verkaufen. — Lattenbachova ul. 27, Partierre Nr. 3. 14259

Schöne Hühner samt Schale und roten und 2 Pelzmäntel billig zu verkaufen. Wilsonova ul. 11, Melje. 14256

Aufscherepelz billig zu verkaufen. Anfr. Bero. 14211

Schwarzer Pelzmantel zu verkaufen. Slovenija ul. 26, Zisel. 14253

Zwei Betten samt Einlagen, eine Kinderbettdecke, Eischuhe Nr. 26, Trikottkleid billig zu verkaufen. Anfr. Bero. 14155

Herrn- Wintermantel sowie andere Kleidungsstücke, Sportkappe, Socken, 1 Duzend weiche Hemdträger Nr. 36 u. a. zu verkaufen. Gosposka ul. 50, Tür 6, von 1-4 Uhr nachm. 14162

Hand- und Kofelkitten, gußeiserne Ofen, Waschküch. und Verkleidungsb. billig zu haben. Trubarjeva ul. 4/2, links. 14164

Sehr gut erhaltenes Pianino ist billig zu verkaufen. Anfragen Frau Elise Steinbrenner, Uinarska in Sabjarka kolg. 14173

Zwei Pelze und Verkleidungsb. zu verkaufen. Melandrova cesta 26 im Geschäft. 14144

Damenragen, Steinmarder, Seidenmantel, Samtjacke, französisches Gebetbuch in Silberfassung, zu verkaufen. Anfr. Bero. 14172

Kast neuer schwarzer Offiziers-Parasolmantel billig zu verkaufen. Anzusehen im Modestalon Kerk, Stolina ul. 5. 14099

Pisches, sehr hübsches Crepe de Chine-Stilkleid abzugeben. Auskunft aus Gefälligkeit Färberei Nedog, Gosposka ul. 14200

Eisenbahnkoffer, neu, billig zu verkaufen. Anfr. Gregorčičeva ulica 20, Part. rechts. 14206

Schöner Salonanzug, fast neu, zu verkaufen. Vetrinjka ul. 6, Poststr. 14200

Schönes Weihnachtsgeheimnis! — Herr Oberster Kanarienvogel prima Sänger, auch schöne billige Käfige zu verkaufen. Anzfr. Marjina ul. 25, Part. links v. 10-12 Uhr. 14197

Herrn- u. Damenwintermantel zu verkaufen. Glavni trg 2, 1. St. rechts. 14191

Spezialimmertisch, mit 6 Stühle, Sitzbänke, Herrenschuhe 41, Damenschuhe 39. Find billig abzugeben. Kantarjeva ulica 15, 2. Stod links. 14192

Keine Garnitur, bestehend aus 4 Kautenik, Divan und Tischlerpreiswert zu verkaufen. Koroska cesta 6 im Geschäft. 14229

Guterhaltener Herrenwintermantel und Frauenkleider billig zu verkaufen. Adresse Bero. 14230

Schöner kleiner Schlitten preiswert zu verkaufen. Koroska cesta 6 im Geschäft. 14232

Schöne Auto billig zu verkaufen. Prešernova ul. 2/3, Tür 14. 14245

Schwarzer neuer Stoff, 3 Met. für Herrenüberzieher. Mantelkleid, Sportkostüm, billig zu verkaufen. Anzusehen von 8-9 ab. 13-15 Uhr Pragoza ulica 6/1, links. 14241

Kindermagen, ganze Einrichtung, Knochenmühle, verschiedenes zu verkaufen. Copova ul. (Langergasse) 21, Tür 4. 14240

Ein Wintermantel für 12-14 jährigen Knaben zu verkaufen. Slovenija ul. 7, Podgorsek. 14188

Ein goldenes Halsketten, 2 Bb. 'Die Frau a. Hausärztin' (neu) ein Brennaortfahrbwagen, ein dunkl. Herrenanzug, eine schwarze lange Damenschale, schwarzes Gebirgskleid, Damenschirm, ein kleines Wintermantel, alles sehr gut erhalten. Billig abzugeben. Kantarjeva ul. 15/2 links. 14186

Reparaturen! Mechanik Ivan Legat Spezialist für Automobilien Maribor, Vetrinjaka 30 Telefon 141 020



Sehr schöner Stuhlflügel und ein Kapsel zu verkaufen. Gosposka ul. 4/2. 14226

Ein Sägepflögen um 450 Din. zu verkaufen. A. Usel, Frankopanova cesta 55. 14225

Singer-Nähmaschine zu verkaufen. Anfr. Bero. 14182

Elegante Abendkleider (Modelle), verkauft im Modestalon Landau, Melandrova cesta 30. Freie Besichtigung, kein Kaufzwang. Dortselbst wird erstklassige Damenschneiderin aufgenommen. 14219

Altdieser Speiseausguss u. ein Flaschenkasten, verkleidbar, billig zu verkaufen. Vetrinjka ulica 5 bei Dgner. 14216

Billeg. 2 Paar Eischuhe, Tischdecke, Musiksammlung, Handarbeiten, Gesellschaftsspiele, Kröschina, Tomazeva ulica 119 im Hof 113, 1. Stod. 14228

Zwei Herrenwintermäntel, ein Salonanzug und verschiedene Herren- und Damenkleider zu verkaufen. Meljka cesta 68. 14263

Herrn- und Damenmäntel, Anzüge, Stulpen, Damenostime, Damenmäntel, Mantelkleider, Kamper, Schals, Schuhe, Pelzboas, Handarbeiten, verschiedene Schmuckstücke, Silberlöcher, Taschen, Bücher, Service, echte Ederenschnitte, Samowar, u. Vertikalmaschine, Unterleibbaukasten, Tafelservice und Verkleidungsb. Melandrova cesta 21, im Hausflur rechts. 14156

Ein neuer Sägepflögen billig abzugeben. Anfrage bei Wanzel, Smetanova ulica 28. 14185

Wichtig! Wegen Geschäftsauflösung Räumungsverkauf billig: Kleider, Pelze, Mäntel, Schuhe, Möbel, Divan, feine Tüll-Doppelfoxen, verkleidbar, sowie Taschen, Schmuckgegenstände, Silber, Uhren, Bilder, Bilderrahmen, Antiken, Verkleidungsb., Verkleidungsb., Verkleidungsb. J. Schmidl, Koroska cesta 18/1. 14266

Solider Herr wird in Wohnung gesucht. Anfr. Bero. 14169

Fräulein wird sofort aufs Bett genommen. Vetrinjka ul. 6, Poststr. 14201

Teilweise möbliertes, großes, sonniges Zimmer an ruhiges Fräulein abzugeben. Anfr. Verwaltung. 14160

Kabinett und Schlafstelle zu vermieten. Marjina ul. 10, Tür Nr. 1. 14246

Schöne, elegante Wohnwohnung, zwei große Zimmer und Küche, am Stadtpark, ab 1. Jänner für kinderloses Ehepaar zu vermieten. Preis samt Gartenbenutzung Din. 700. Besichtigung von 12-16 Uhr täglich. Kesseltanten wollen sich beim Wohnungsbau bewerben. Anfr. Verwaltung. 14244

Möbl. Zimmer, sonnig, logiert. Anfr. Bero. 14243

Möbl. Zimmer mit elektr. Beleuchtung sofort zu vermieten. Tomazeva ul. 119. 14237

Zwei nette Zimmerherren werden sofort aufgenommen. Koroska cesta 41, am Gang. 14187

Einige solide Herren werden aufs Bett genommen, a. Wunsch auch Verpflegung. Dravsta ulica 10/1. 14181

Besseres Fräulein als Zimmerkollegin in schönes reines Zimmer gesucht. Möbliert. Anzfr. Melandrova cesta 75. 14224

Kabinett, elektrisch, Licht, sofort zu vermieten. Kopitarjeva ul. 6, Part. rechts. 14261

Möbl. Zimmer mit elektr. Licht und sep. Eingang an einen Herrn sofort zu vermieten. Slomskov trg 3, Part. links. 14265

Schönes Lichtes Zimmer mit separiertem Eingang und elektr. Licht ab 15. Dezember zu vergeben. Pobrežka cesta 15, Part. 14267

Zu mieten gesucht

M251. Zimmer, schön und rein, mit separ. Eingang, von bestem, ruhigem Herrn gesucht. — Anfragen: Modewarengeschäft, Slovenija ulica 10. 14266

Kleiner Anzeiger (Fortsetzung)

Zu mieten gesucht
Kinderloses Ehepaar sucht ab 1. Jänner möbl. Zimmer. Gefäll. Anträge an A. Wistan, Konditorei, Aleksandrova cesta 40. 14235

Wohlbekanntes oder leeres Zimmer
mit Küche gegen Vorkauszahlung Bahnhofstraße ab 1. Jänner gesucht. Antr. Bern. 14102

Adelin, erstklassige, vollkommen selbständige Kraft, sucht Restauration in Maribor sofort. Anträge an die Verwaltung unt. „Pöchin“. 14130

Fleißige Lehrmädchen f. Weißnähen werden angenommen im Atelier Valencienne, Gosposka ulica 34. 14142

Piano (Klavier) zum Leben gesucht. Ev. Unterricht als Gegenleistung. Offerte mit Preisangabe unter „Lebungstunde“ an Annoncenexpedition B. Kovacic, Slomskov trg 16. 14240

Möbl., separ. Zimmer mit elektrischem Licht in der Aleksandrova cesta, Messia cesta oder in der nächsten Nähe gesucht. Antr. unter „Nr. 14161“ an die Bern. bis 15. Dezember. 14161

Kinderloses Ehepaar sucht ab 1. Jänner möbl. oder unmöbl. Zimmer mit separ. Eingänge in der Nähe des Bahnhofes oder Parkes. Anträge u. „Nr. 14285“ an die Bern. 14285

Die Qualitäts-Nähmaschinen

„Dürkopp“ u. „Vesta“ sind anerkannt die besten. Zu den billigsten Preisen zu verkaufen bei

Alois Ussar, Maribor, Krekova ulica 14./II.
Maschinen sowie Fahrräder werden auf Ratenzahlungen gegeben. 1164

Stellengesuche

Suche ab 1. Jänner oder sofort Posten als **Bürokaufmann** oder **Magazineur**. Briefe u. „Feilig 21“ an die Bern. 14210

Perfekter Herrschaftsdienster mit mehreren Jahreszeugnissen, im Servieren, Silberputzen, Zimmeraufräumen, Herrendienst perfekt, sucht Posten. Anträge unt. „Perfekt 88“ an die Bern. 14198

Verlässliche Bedienerin sucht sofortige Stelle. Anfragen unter „Bedienerin“ an die Bern. 14214

Tüchtige Wamsel für Weißnähen wird aufgenommen. Atelier Valencienne, Gosposka ul. 34. 14141

Praktikant aus besserem Hause, der slowenischen und der deutschen Sprache mächtig, mit absolvierter Mittel- oder Unter-mittelschule, nicht über 16 Jahre alt, wird für die Betriebs-leitung der „Volta“-Gießlam-penfabrik A. G., Koroska cesta 27 gesucht. Vorzustellen mit eigenhändig geschriebenen Offert und Zeugnisabschriften bei der Direktion. 13659

Ein nettes, reinliches Küchenmädchen, das etwas kochen kann und auch sonst häusliche Arbeiten verrichtet, wird bis 1. Jänner aufgenommen. Anfr. Bern. 14271

Manufakturist, gute ältere Kraft, auch in Engros eingeführt, sowie auch im Kundenkreis be-zam, wünscht seinen Posten zu ändern. Zuschriften erbeten unt. „Neujahr 1928“ an die Bern. 14213

Verlässlicher starker Lehrjunge mit guter Schulbildung wird sofort aufgenommen. Ganze Ver-pflegung im Hause. Offerte an Fr. Lamprecht, Trgovina 3 meš. Ulag. Ruše. 14242

Ein Lehrmädchen und zwei Lehr-fräulein werden aufgenommen. Robesalon R. Mandl, Vetrinjska ul. 14/1. 14207

Offene Stellen

Mädchen für Gemischtwaren-handlung, das bereits in solchem Geschäft tätig war, gute Rech-nerin ist, slowenisch u. deutsch beherrscht, durchaus ehrlich und vertrauenswürdig ist, keine Arbeit und Nachfrage scheut, wird bei einer allein stehenden Ge-schäftsfrau mit Kost und Wohn-ung aufgenommen. Zuschriften unter „Ehrlich und fleißig“ an die Bern. 14062

Tüchtige Verkäuferin d. Schuh-branche, der slowenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wird zum ehe-ften Eintritt gesucht. Offerte sind unter „Schuhe“ an die Verwalt. zu richten. 14103

Nette Bedienerin zum Kanalei-aufräumen gesucht. Vorzustellen Trg svobode 3, Weinhandlung. 14288

Bescheidenes Stubenmädchen m. angenehmem Aussehen, blond, solb, jung, rein und mittelgroß, wird per 1. Jänner aufgenom-men. Offerte unter „Nr. 14152“ an die Bern. 14152

Mädchen für alles zu Kaufmanns-familie per sofort gesucht. Vor-zustellen Dienstag ab 11 Uhr Aleksandrova cesta 35 im Ge-schäfte rechts. 14220

Kontoristin, perfekt in Buchhal-tung, Korrespondenz slowenisch-deutsch, Maschinenschreiben per sofort gesucht. Offerte unter „Jahresengagement“ an die Ver-waltung. 14269

Korrespondenz

Junger Ausländer wünscht Be-lanntschaft mit junger feicher Dame zwecks Bekreuzung. Nicht anonyme Zuschriften wenn mög-lich mit Lichtbild, welches retour-niert wird, an die Bern. unter „Ausländer“. 14154

Wünsche Bekanntschaft mit rei-ferem, intell., vollwertig. Weib-nachtsmann. Unter „Vielleicht doch“ an die Bern. 14258

Zu verkaufen.
Schlittschuhe für Schuhe Nr. 39, fast neue hohe Schuhe Nr. 39, Meter feinsten Krümerstoff bil-ligt abgegeben Strohmayerje-va ulica 18. 14205

Manufakturwarenhaus
Martin Gajšek
Theresienhof Gl. trg 1

Neu eingelangt: Orig. englische Stoffe. Double für Raglan's, Flausch für Damenmäntel in allen Farben. Schroll-sche Weißware sortier-tes Lager in Bett- und Pferddecken. Mühl-beutel und Bettfedern.

13190

Ja, ja, so ist es, mein Püppchen!
Wenn man haben will, daß die Wäsche glänzend weiß wird und einen angenehmen Geruch hat, muß man beim Waschen immer nur die „Gazella-Seife“ gebrauchen. Die Gazella-Seife ist das beste heimische Erzeugnis auf diesem Gebiete.



GAZELLA MILO

50% ersparen Sie
wenn Sie das Küchenschirr beim
A. VICEL
Maribor, Glavni trg 5

kaufen. Allerbestes Küchenschirr zu den niedrigsten Preisen, sowie emailliertes Blech, schwere Marke „Herkules“ und leichte Gat-tungen tschechoslow. Ausführung-weiters gegossenes, eisernes erst-klassiges Aluminium-Geschirr aus allerbesten Fabriken. Glas-, Porzellan- und Steingutware.

Weihnachts-Geschenke
welche täglich ge-brauht werden, sind die passend-sten, so z. B. Koffer u. Reise-taschen, verchie-dene Damen-, Akten-, Hand-, Markt- u. Schul-taschen, Brief-taschen, Tabak-dosen, Geldta-schen, wie auch Gamaschen und Rucksäcke. 13790



In großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
IVAN KRAVOŠ, MARIBOR
Aleksandrova cesta 13.

GUTE WARE

bekommen Sie zu den billigsten Preisen nur bei der Firma 6957

J. N. ŠOŠTARIČ
Maribor, Aleksandrova c. 13

Manufakturwarenhandlung mit Mode-artikeln und den verschied. Stoffen, Konfektion, Wäsche, Leinwand, Wirkwaren usw.
En gros. En détail.

Übersiedlungs-Anzeige!
Erlaube mir meinen geehrten Kunden höfl. bekannt zu geben daß ich mit meiner Schuhmacher-Werkstätte von der Cvetlična ulica 9 in die 14257

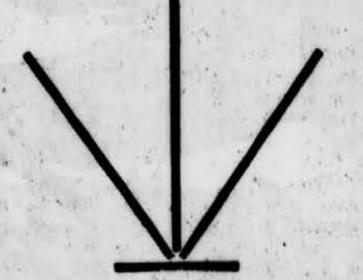
Mlinska ulica 4
(Mühlg.) neben Café „Jadran“ übersiedelt
bin, und danke gleichzeitig für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen, und bitte, mir dasselbe noch weiterhin auf den neuen Posten übertragen zu wollen.
Versichere Sie der billigsten und erstklassigen Bedienung und empfehle mich hochachtungsvoll

Franz Golob, Schuhmacher-Werkstätte
Maribor, Mlinska ulica (Mühlg.) Nr. 4.



Bitte Papa, wenn Du ausgehst, bringe mir wieder die bewährten **Toro-Brustkaramellen** in Paketen zu Din 3.— gegen Husten, Verschleimung, Katarrhe, Heiserkeit mit; die gute Wirkung kennst Du bereits aus Erfahrung.

Besichtigen Sie
*
Weihnachts- u. Neujahrs-geschenke!



GASPARI & FANINGER
MARIBOR, ALEKSANDROVA CESTA 23

Büro-Fräulein
der kroatischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift, sowie der deutschen Stenographie und des Maschinenschreibens mächtig, wird per sofort oder mit 1. Jänner 1928 aufgenommen. Zur Bewerberinnen, die diesen Ansprüchen vollkommen entsprechen können, mögen ihre persönliche in kroatisch und deutsch geschriebenen Ange-bote richten an die Firma „Poljičević“ Dr. Sarc, Maribor, Gosposka ulica 44. Im Angebots ist der Lebenslauf sowie Ge-haltsansprüche anzuführen. 14088

Saisonwechsel-Ausverkauf
Samthüte 100 bis 150 Dinar
Modes R. & A. Armbruster
Maribor, Vetrinjska ulica 17. 14078

Tüchtige Verkäuferin
für Selchwarengeschäft wird gesucht. Nur solche, welche in dieser oder Delikatessenbranche schon tätig waren, wollen sich melden. Tavčar, Jurčičeva ulica 3.

SAMMELT Eisen, Guß, Metalle, Knochen, Glas, Gummi, Hader, Neutuch, Leinen, Papier, Leder kauft u. bezahlt bestens



A. ARBEITER
Maribor, Dravska ul. 15

Putzhadern, Putzwolle, Makulaturpapier, Schließ- u. Polierscheiben aus Tuch, Leinen, Filz liefert jede Menge billigst

ABFALLE!

TAFELÄPFEL

prima Tafeläpfel, serbische Budinka, wie steirische erste Klasse Ware, ganze Waggonladungen, wie Kistenweise, offeriert äußerst von 2.50 bis 5 Din per kg Brutto für Netto je nach Qualität 13895

Obstgroßhandlung Ivan Gömlich
Maribor, Koroška cesta 126-128

Einkauf von Obst zu höchsten Tagespreisen.

Ihren Lieben

machen Sie die größte Freude mit Ihrem **Bilde**, welches das billigste Weihnachtsgeschenk ist. 13538

Photograph Vlašič, Gosposka ul. 23.

Apfelmost

gute Qualität, ohne Wasserzusatz, kauft einige Waggonladungen **Anton Zimmermann, Mosthändler, Neustift**, Post Andritz bei Graz, Steiermark. 14291

Ivan Kovačič

Maribor, Koroška cesta 10

vis-à-vis Cyrillus-Buchdruckerei

empfiehlt sein grosses Lager verschiedener **Glas- u. Porzellanwaren**

Schöne Auswahl praktischer 14217

Weihnachts- und Neujahrsgeschenke

GLASER-WERKSTÄTTE

Billigste Preise. Solide Bedienung.

Jakob Perhavec

Fabrik zur Erzeugung von Likören, Dessertweinen und Sirup
Maribor, Meljska cesta 3

empfiehlt die besten Liköre aller Sorten, Dessertweine, wie auch Wermuth, Marsala und Marsaleta. Ebenfalls habe ich auch auf Lager immer echten Sliwowitz, Wacholder, Rum und Kognak.

13233

Laubsäge



Illustrierte Preisliste auf Verlangen. 12144

Welt-Panorama

Slovenska ulica 15
CHILE
Südamerika
Reise über die Cordilleren, Uspata-Pass und Salpetergebirge.
Geöffnet von 8-20 Uhr auch an Sonntagen. 13620

INDUSTRIE-ABFÄLLE

jeder Art, sowie Alt-eisen, Guß, jede Art Metalle, Knochen, Hörner, Tierhaare, Schneider- u. Papierabfälle kauft zu höchsten Tagespreisen

Veletrovina z surovinami Ivan Sluga

Tržaška cesta 5. 14218

Brauchbares Material: sowie Eisen, Wellen, Walzen Lager, Riemenscheiben neues Bandisen 2-4 mm stark-75 lang, Lagermetall, einige guterhaltene Gußöfen und Putz, hadern reingewaschen und desinfiziert in jeder Menge stets billig zu haben.

Inserate finden in der **„Marburger Zeitung“** die weiteste Verbreitung.

Jeden Tag Meerfische

sowie die besten neuen

Dalmatiner-Weine und vorzügliche steirische Weine gelangen zum Ausschank. 14283

Gasthaus Rotovž

Lokarnoška ulica 6
Rotovski trg 2. Ivan Pečnik.

Fein, fein, schmeckt uns der Wein!
aus den Weinbergen der Fa. Scherbaum

Ausschank: PILSNERKELLER, TATTENBACHOVA 5
14105
UND IN RACJE, GASTHAUS SIJANEC
UEBERALL GUTE KUECHE UND BEDIENUNG!

Lebende Fluß- u. Spiegelkarpfen
Donau-Sogaße, Schille, marin. Aale etc. täglich zu haben
Sißchhaus Schwab
Gosposka ul. 32. 13644

Weihnachtsverkauf
20% Preisnachlaß

Teppeiche, alle Größen
Laufteppiche
Bettvorleger
Bett- u. Tischdecken
Bett-Garnituren
Vorhänge, Stores
Flanell- und Wolldecken
Diwan-Ueberwürfe
Möbelstoffe, Plüsch
Matratzengradl
Tischtuch, Wachleinwand
Linoleum, unabtretbar
Bettfedern u. Flaumen
Bilder, Spiegel
Ottomane, Diwans
Servier-, Tee-, Nähtischchen
Blumenständer, Krippen
Klubgarnituren
Salongarnituren
Klavierstockerln
Messing- u. Holzkarnissen
Porzellanfiguren
Broncefiguren
Fauteuils, sowie alle
Sorten Holz-, Eisen- und Tapezlermöbel spottbillig bei freier Besichtigung im MOBEL- und TEPICHHAUS

KAROL PREIS
MARIBOR, GOSPOSKA ULICA 20
Preislisten nach auswärts gratis. 14254

Neues Warenhaus Trgovski dom in Maribor

Großer Weihnachts-Verkauf

zu staunend billigen Preisen. — Neue Eröffnung grosser Suterrain Lokale (Tiefparterre). Tausende allerlei Reste werden zu Reklampreisen billig verkauft 14236

Freie Besichtigung! I. Pregrad

Wochen-Veranstaltungs-Programm:

Klub-Bar
Sonntag, 13. Nachm. 5. Uhr
THE DANSANT
(Tanz-Tea)
Abends
Eliteprogramm
.....
Velika kavarna
Mittwoch, 16.
KUNSTLER-ABEND
??? Franzi Pejori ???

Klub-Bar Abend
Neues Programm
Bil & Daley, Ani Joli
Apollo-Trio

Velika kavarna
Donnerstags 17. Nachm. und Abend
FEST-KONZERT
Klub-Bar
Nachmittag **Tanz-Tea**
Abend
Elite - Vorstellung
Am schönsten verbringen Sie den Silvester-Abend in der Velika kavarna u. in der Klub-Bar. 19071

Eksportna hiša „LUNA“
Maribor, Aleksandrova cesta 19

Galanterie-, Kurz-, Wirkwaren, Wäsche

En gros. 1063 En detail.

I. Graph-Kunstanstalt
MARIBORSKA TISKARNA
TELEPHON: 24

D.D. MARIBOR
JURČIČEVA UL. NR. 4

Photographie
Steindruck
Buchdruck
Buchbinderei

Rotations- und Setzmaschine - Betrieb - Stereotypie
Plakatierung
Anstalt.

ÜBERNIMMT SÄMTLICHE ARBEITEN VOM EIN-BIS ZUM MEHRFARBENDRUCK ZU DEN KULANTESTEN BEDINGUNGEN

GRÖSSTES UNTERNEHMEN DER SEINERZEITIGEN UNTERSTEIERMARK

Eilt

zum großen Restenmarkt!

Zu staunend billigen Preisen werden abgegeben Reste von Kleiderstoffen, Herrenstoffen, Mantelstoffe, Barchende, Zephire, Delene, Frenche, Chiffone u. s. w. — Praktisch für Weihnachtsgeschenke.

Dolček i Marini, Maribor, Gosposka ul. 27.



GROSSE AUSWAHL passender Weihnachtsgeschenke

wie Juwelen, Gold- u. Silberwaren, verschiedene Uhren, Schmuckgegenstände, in Silber, Alpaca und Bronze

empfiehlt 13463

R. BIZJAK, MARIBOR
GOSPOSKA ULICA.

Auf Ratenzahlungen

Manufaktur- und Konfektionswaren, Kleider nach Maß, für Herren und Damen, aus eigener erstklassiger Schneiderwerkstätte, zu den günstigsten Ratenzahlungen bekommen Sie nur bei 10936

Davorin Johan in drugovi
d. z. o. z., Maribor, Tattenbachova ul. 2.

Orgel- und Klavierbauanstalt Josip Brandt Maribor



Flügel, Pianinos und Schulharmoniums in anerkannt solider Ausführung. Billige Preise. Mehrjähr. Garantie. Reparaturen u. Stimmungen.

Wegen der ausgezeichneten Qualität empfehlen wir Ihnen für die Herbst- und Winterzeit

KARO-Schuhe

Eigene Erzeugung System Wienerhandarbeit Solide Preise. 980

MARIBOR, Koroška cesta 19

Wer das Beste kauft, kauft am billigsten.

Sonntag den 13. Dez. nachm.:
Große 14093

Weihnachts-Ausstellung GLAS- U. PORZELLAN-NIEDERLAGE

GUSTAV BERNHARD
Aleksandrova cesta 17.

Dr. A. Oetker's



Heiler Kopf

Kochbehelfe

Backpulver
Vanillenzucker
Puddingpulver
Gugelhupfmasse

sollen in keinem Haus halt fehlen. Erhältlich in allen Geschäften, Hauptniederlage J. Reich, Maribor. Ausführliche Rezeptbücher werden auf Wunsch gratis und franko zugesandt. 13848

Schweinehäute kauft zu den höchst. Tagespreisen Josip Rojensberg, Maribor, Slovenska ulica 1. 13048



DER ORIGINAL-VERVIELFÄLTIGER MIT OPALPLATTE

Alleinverkauf der Original-Opalograph-Apparate und des Original-Zubehörs

Ant. Rud. Legat & Co.

MARIBOR

SLOVENSKA ULICA 7

Telefon 10 137670 Keine Filiale

Winterwätsche Hausschuhe 11810

Schuhe Regenmäntel, Schirme u. s. w. empfiehlt billigst

JAKOB LAH, MARIBOR
GLAVNI TRG 2 12392

Holzmöbel
Eisenzmöbel
Büromöbel
Tapezierermöbel
Bettwaren
Toppiche
Vorhänge
Möbelstoffe
Bettfedern 12715

stehend billig
Möbel- u. Toppichhaus
Karl Preis
MARIBOR, Gosposka ulica 20, Pflanzhaus
Freie Benützung!
Kein Kautzwang!
Preislisten gratis!

Geschäftsleiter

(mit Kautzion) wird für eine Filiale am Lande sofort aufgenommen. Vorzustellen bei Milan Jelenčič, St. Stj. 14282

Weihnachts-Geschenke!



Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren kaufen Sie zu den Fabrikpreisen bei:

LORENC STOJEC
Maribor, Jurčičeva ulica Nr. 8

13983

Die schönste Weihnachts-Überraschung!

RADIO

Dreiröhrenempfangsapparat „System WESTERN“

Vollkommen reiner Empfang Alle europäischen Stationen erreichbar. — Interessenten kostenlose Vorführung im Geschäft täglich von 16 bis 19 Uhr und bei vorheriger Anmeldung bis 23 Uhr. Günstige Zahlungsbedingungen!

IVO MIHORKO, MARIBOR
Slovenska ulica 20. 13601

RADIO

Weltzel Ingenieur-Gesellschaft Kommanditgesellschaft

Abteilung I: Abschätzungen

von technischen Einrichtungen industrieller Werke und von Gebäuden aller Art für alle Zwecke

Abteilung II: Gutachten 984

und Interessenvertretung aller Art, für alle Zwecke. Vertragswesen, Gründungen

Abteilung III: Maschinen

Durch die Arbeiten unserer Abteilungen I und II allerbesten Beziehungen! Daher Lieferung von allen Maschinen und Anlagen — Umbau — Platz — Einleitung.

Redebühl-Dresden (Deutschland).

SYPHILIS

TRIPPER, WEISSFLUSS 13754

selbst in den vorgeschrittensten Stadien wird radikal und sicher mit weitgehendsten Garantien, ohne Berufsförderung gänzlich dikret mit Dr. M. Botes Divinus giftfreier Spezialkur gewahrt. Täglich neue Dankschreiben. Anfragen gegen Rückporto erbeten:

J. L. Hofmann & Co., Hofmarkt, Preuss.-Schlesien, Hollandstraße 1.

Schneidern nach Liaschnitten

wird zum Vergnügen! 4000
Erstes und größtes

Spezial-Schnittmuster-Atelier
Maribor, Aleksandrova cesta 19, I. Stock.

TRANSMISSIONEN

Grabkreuze, gußeiserne Gartenzäune, sowie Abgüsse aus grauem Gußeisen jeder Art von Din 5.— pr 1 kg aufwärts.

K. & R. JEŽEK, Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgiesserei
MARIBOR, MELJE 103. 12719

Grosser Räumungs-Verkauf!

Wegen Raummangel werden von unserer Engrosabteilung direkt zu Fabrikpreisen nachstehende Artikel abgegeben:

Kleiderstoffe, Damenmäntelstoffe, Herrenstoffe, Kasane, Chiffone, Bettücher, Zephire, Frenche, Delene, Etamine usw.

13401

Dolček i Marini - Maribor - Gosposka ulica 27



Spezialwerkstätte für Damen- und Herrenwäsche. Moderne Handarbeiten! 12510

OBJEKTE

geeignet für zu errichtende Textilbetriebs-Werkerei zu pachten, bezug zu kaufen gesucht. Interessenten wollen ihre Vorschläge mit Beschreibung des Objektes einreichen, worauf sofortige, direkte Verbindung mit Referenten erfolgt! — Zuschriften unter „Ausland 1925 A-140“ an Interrekam d. B., Annoncen-Expedition Zagreb, Strahmayerova 6. 13998

SALAMI

erstklassige Gattung ganz frisch überall erhältlich.

Erste kroatische Fabrik von Salami, geselchtem Fleisch u. Fett

M. Gavrilović, a sinovi d. d. Petrinja. 12870

Vertretung für Maribor und Umgebung: Franz Rainer, Maribor.



F. Michelišch, modna trgovina, Maribor

Eine große Auswahl für den Weihnachtstisch 14151

bietet mein gutsortiertes Lager in Kleiderstoffen, Blumenflanellen, Mantelvelours, Grep de Chine u. Tulle für Galchinskleider, Spitzen, Gold- und Silbervolants, Tafelentwerfer für Herren, Damen und Kinder in Leinen, Halbseiden u. Batist. Stoffvolle Mode-Strümpfe in schwarz, braun und rotenholzmodelfarben. Sandschuhe gestrichelt und Trikol. Herren-

u. Damenwollen, Jagdstrümpfe für (Ankerbockers), Socken u. Modsocken, Pullover (Schlupfwelken) für Herren und Damen. Unterwäsche, Ia. Marken. Kinder-Sportanzüge! Moderne Kappen und Mützen, Herrenhemden weiß, auch für (Smoking). Böden, Schlafhemden, Socken und Sockenträger. Reiche Auswahl in Krawatten.

Strenge reelle Rohlennung! Gollbe Preise! Telephon 128. Bei Neuen stannend künstliche Preise!



Schöne Weihnachts-Geschenke in Uhren, Gold und Silberwaren jeder Art zu den billigsten Preisen zu haben bei

F. Kneser (früher A. Kiffmann)

MARIBOR

Aleksandrova cesta 27



REICHSORTIERTES WEIHNACHTSLAGER

in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alpaccawaren empfiehlt

Vinzenz Seiler Juweller

Maribor, Gosposka ulica 19

Bekannt tadel. Ware zu solid. Preisen! Eigene Werkstätte für Reparaturen. Neuarbeiten u. Gravierungen. Uhrreparaturen jeder Art werden gewissenh. u. billigst ausgeführt.



Wegen baldiger Einlagerung neuer Spezial-Artikel verkaufe ich, solange der Vorrat reicht, zu bedeutend erniedrigten Preisen mein reichhaltiges Lager von:

Hüten, Kappen, Hemden, Unterhosen, Jägerwäsche, Damenhosen, Krägen, Taschentücher, Krawatten, 12048 Strümpfe, Seidenblusen, Schals, Trikotstoffe, feine Parfüms usw.

Bei Einkäufen von Waren welche den Betrag von 50 Din. überschreiten, wird den Kunden ausser den ermäßigten Preisen, noch ein zehnprozentiger Rabatt gewährt.

B. Veselinović & Comp., Maribor, Gosposka 26.

Immer Freude

bereitet eine Photo-Kamera, die das beste Weihnachtsgeschenk ist. Ernemann, Contessa-Nettel in allen Formaten schon von Din 230.— aufwärts.

Photo-Manufaktur Vlasić, Maribor, Gosposka ulica 23.

Underwood

Amerik. Schreibmaschinen, vollkommen neue, mit schriftl. Garantie, Farbbänder für alle Schreibmaschinen, Carbonpapier erstklassiges. Die kleine Reife Schreibmaschine Underwood. Niederlage, Underwood-Schreibmaschinen, Zagreb, Mesnikova ulica 1, Telefon 3-75. 13997

NEUHEIT!

6 Liliput-Bilder 30 Dinar

C. Th. Meyr, Maribor Gosposka ulica 39. 3111

Patentingenieur-Bureau

CIVIL-INGENIEUR A. BAUMEL Maribor SMS, Vetrinjska ulica 20; Telefon 212 übernimmt alle, den Erfindungsschutz im In- oder Auslande betreffenden Anmeldungen, technische Gutachten, Verwertungen u. Konstruktionen; Kanzleiliterat: Do. techn. RUDOLF BOMM, Regierungsrat I. P. vom Kreisgerichte-Präsidentium Maribor bestellter und beiderseitig patent technischer Sachverständiger. 819

| Für meine Frau | | Seidentrikot u. Batistwäsche in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. | | Perl-Trikotwäsche in großer Auswahl. | |
|----------------------------|-----------|---|----------|--------------------------------------|----------|
| Blusen | Din 150.— | meine Kinder | | meinen Mann | |
| Schoßen | 195.— | Handschuhe | Din 15.— | Westen | 220.— |
| Stoffkleider | 600.— | Gamaschen | 25.— | Sportstrümpfe | 80.— |
| Trikotkostüme | 595.— | Strümpfe | 10.— | Socken | 15.— |
| Mode-Wolljaken | 325.— | Gestrickte Kleider | 60.— | Trikothosen | 80.— |
| Wollwesten | 185.— | Spielhosen | 120.— | Trikohemden | 95.— |
| Seidenjumper | 180.— | Westen | 135.— | Handschuhe | 45.— |
| Pullover | 340.— | Sweater | 60.— | Wollschals | 55.— |
| Woll-Plaids | 300.— | Mützen | 15.— | Seldenschals | 90.— |
| Modestrümpfe | 40.— | Komplette gestrickte Anzüge für Knaben 220.— | | Sweater | 270.— |
| Echt Schafwoll | | Mädchen-Garnituren 180.— | | Anzugstoffe | 80-200.— |
| Schlafrockstoffe | 55.— | | | Hemdenzipfer | 20.— |
| Kostümstoffe | 60.— | | | Doublestoffe | 150.— |
| | | | | Touristen Flanel | 22.— |

kaufe ich meine

WEIHNACHTSGESCHENKE

bei

MARIBOR ANNA HOBACHER ALEKSANDROVA 11.

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Franz Swaty's Hautstein



entfernt Hühneraugen, Schwielen und harte Haut schmerzlos, schnell und ohne Gefahr. 13617

Arztlich empfohlen!

Zu haben in Apotheken, Drogerien und Galanteriewarenhandlungen.

GROSSER AUSVERKAUF!

Wegen Auflassung der Fabrikation werden ab 10. Dezember sämtliche Filz- und Plüsch-Spielwaren, Puppen u. dgl. eigener Erzeugung, sowie große Posten von Gummi, Celluloid und mechanischen Spielwaren um 20% unter dem Kostenpreise ausverkauft. Der Ausverkauf findet bis auf weiteres im Geschäft des Herrn Karl Wersche, Gosposka ulica 8, statt, woselbst auch an Wiederverkäufer sämtliche Spielwaren zu ganz enorm billigen Preisen abgegeben werden. Nie wiederkehrende Kaufgelegenheit! 14124

„Lutka“, erste jugoslawische Kinderspielwarenfabrik, Maribor.

Verantwortlich für die Redaktion verantwortlich: I. B. A. P. e. r, Journalist. — Für den Herausgeber und den Druck verantwortlich: Direktor Stanko Detela. — Beide wohnhaft in Maribor.